Gemeinde Wangen

Einladung zur
Gemeindeversammlung

Rechnung
für das Jahr 2012

mit Berichten und Anträgen

Wangen
Siebnen
Nuolen

Freitag, 19. April 2013, 20.00 Uhr
Buechberghalle Wangen

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung 1

Bericht des Gemeindepräsidenten 2

Traktandum 1
Wahl der Stimmenzähler 7

Traktandum 2
Vorlage und Genehmigung der Abrechnung
zum Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3 8

Traktandum 3
Vorlage und Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2012 10

Traktandum 4
Bericht des Säckelmeisters – Vorlage und Genehmigung
der Gemeinde- und Zweigrechnungen 2012 13

Zusammenzug der laufenden Rechnung 18

Artengliederung der laufenden Rechnung 19

Details der laufenden Rechnung 20

Zusammenzug der Investitionsrechnung 30

Artengliederung der Investitionsrechnung 31

Details der Investitionsrechnung 32

Bilanz per 31. Dezember 2012 33

Rechnung Seniorenzentrum 37

Bilanz und Bericht Seniorenzentrum 38

Rechnung EW Wangen 40

Bilanz EW Wangen 42

Einladung zur

Gemeindeversammlung

Freitag, 19. April 2013, 20.00 Uhr, Buechberghalle Wangen

Traktanden:

Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage und Genehmigung der Abrechnung
   zum Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3
3. Vorlage und Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2012
4. Vorlage und Genehmigung der Gemeinde- und Zweigrechnungen für das Jahr 2012

Der Gemeinderat freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und heisst alle herzlich willkommen.

Wangen, 7. März 2013

Im Namen des Gemeinderates Wangen
Der Gemeindepräsident: Adrian Oberlin
Der Gemeindeschreiber: Urs Bruhin

herzlich willkommen

Bericht des Gemeindepräsidenten zum vergangenen Jahr 2012

Geschätzte Wangnerinnen und Wangner

Nachdem ich vor einem Jahr erstmals einen schriftlichen Bericht zuhanden der Rechnungsbroschüre verfasste, versuche ich auch dieses Mal, die – aus meiner subjektiven Sicht – wichtigsten bzw. interessantesten Ereignisse des letzten Jahres zusammenzufassen. Über die meisten Themen informieren wir bekanntlich an den Gemeindeversammlungen und über die verschiedenen Medienmitteilungen. Es hat sich auch in den vergangenen Monaten gezeigt, dass diese Informationen nicht immer alle interessierten Bürgerinnen und Bürger erreichen, weshalb dieser Bericht als Ergänzung zur üblichen Berichterstattung des Gemeinderats betrachtet werden kann. Auch das Jahr 2012 wird mir als überaus intensives Jahr mit einer grossen Bandbreite an zu behandelnden Geschäften in Erinnerung bleiben. Davon zeugen auch die knapp **20 Medienmitteilungen**, in denen wir über **rund 70 Themen** informiert haben – so viele, wie noch nie. Der vorliegende Bericht kann deshalb nicht vollständig sein, sondern nur ansatzweise einen Einblick in die Tätigkeit des Gemeinderats, der diversen Kommissionen und der Verwaltung geben. Dennoch hoffe ich natürlich, dass er auf Ihr Interesse stösst. Für Anregungen, Anmerkungen und Fragen stehe ich Ihnen jedenfalls wie immer jederzeit und gerne zur Verfügung. Die Reihenfolge der nachfolgenden Themen ist zufällig gewählt.

Ich beginne heuer mit dem umfangreichen Thema **Erschliessungen und Ortsplanung**, ein Thema, das die meisten tangiert und bewegt. Bereits in meinem letztjährigen Bericht habe ich dazu einiges geschrieben. Zwischenzeitlich haben sich wiederum einige Neuerung ergeben. Die Einsprache gegen die Erschliessung der **Überbauung des ehemaligen Balz Vogt-Areals** konnte nach zahlreichen Verhandlungen einvernehmlich erledigt werden. Es ist davon auszugehen, dass es hier ziemlich rasch weitergehen wird. Auch an der **Kreuzstrasse** konnte die hängige Beschwerde abgeschrieben werden, nachdem es zwischen den privaten Parteien zu einer Einigung kam; der Ausbau der Kreuzstrasse ist aktuell im Gange. Bei beiden Überbauungen sind zahlreiche Wohneinheiten bzw. Wohnungen geplant. Wie ich nun verschiedentlich hörte, besteht bei vielen ein Bedürfnis danach, sind diese angesichts der hohen Zahl von Einfamilienhäusern in Wangen doch eher rar. Noch immer offen bzw. aufgrund einer Beschwerde hängig ist die Erschliessung des Areals der ehemaligen **Seidenweberei**. Die Erschliessung des neuen Baugebiets auf dem **Ochsenboden** (bzw. neu Seeblick) ist im Gange und wird in absehbarer Zeit abgeschlossen sein. Die betreffende Strasse wird im Volksmund bereits liebevoll „Passstrasse“ genannt, was ich gut nachvollziehen kann. Das wohl schwierigste Thema war und ist nach wie vor die **Büelgasse**, bei der es zahlreiche Prämissen zu beachten gilt, die hier nicht alle erwähnt werden können. Die Ausbauprojekte für den unteren und den mittleren Teil (gesamte Büelgasse bis Migelweg) sind mittlerweile genehmigt; eine hängige Einsprache konnte einvernehmlich geregelt werden. In der aktuellen Erschliessungsplanung ist neben dem Ausbau der Büelgasse (bis Migelweg) auch ein Trottoir ab Migelweg vorgesehen, nicht jedoch der Ausbau der Büelgasse ab Migelweg. Da mit der Überbauung am Migelweg noch nicht gestartet wurde, konnte die Gemeinde mit den entsprechenden Erschliessungsarbeiten (Wasser, Abwasser usw.) bis Migelweg noch zuwarten. Dies hat den Vorteil, und es war auch immer das Ziel des GR, den Strassenausbau und die Erschliessungsarbeiten bis Migelweg zu koordinieren, anstatt zweimal die betreffende Strasse zu öffnen, was wohl nicht verstanden worden wäre. Aus diesem Grunde wurden diese Planungen und Ausschreibungen zeitlich vorgezogen. Da der GR die Erschliessung für das aktuelle Bauprojekt am oberen Teil der Büelgasse erstellen musste, hat er sich aus finanziellen Gründen dazu entschlossen, in diesem Zusammenhang auch gerade das in der Erschliessungsplanung vorgesehene Trottoir ab Migelweg zu erstellen. Da die Strassenverbreiterung der Büelgasse ab Migelweg (noch) nicht bewilligt bzw. nicht in der Erschliessungsplanung vorgesehen ist, hat dies momentan eine Reduktion der Fahrbahnbreite ab Migelweg zur Folge. Es war dem GR bewusst, dass dieser Entscheid – auch wenn er begründet ist und in den Medienmitteilungen darauf hingewiesen wurde – nicht bei allen auf Verständnis stossen wird. Vor kurzem wurde im Amtsblatt schliesslich die Arbeitsvergabe für die gesamte Büelgasse (also von ganz unten bis ganz oben) ausgeschrieben, um einen Anhaltspunkt über die Gesamtkosten zu haben. Sobald die betreffenden Angaben vorliegen, wird der GR das weitere Vorgehen betreffend Büelgasse festlegen und darüber wieder informieren. Ein weiterer Knackpunkt, welcher demnächst angegangen werden muss, jedoch nicht in der Erschliessungsplanung vorgesehen ist, ist die **Nuolerstrasse**. Wie praktisch alle Bau- und Strassenbauvorhaben gibt es auch hier unterschiedliche Meinungen. Während einige – wie bei der Büelgasse – keinen Ausbau wünschen, weil sie Mehrverkehr und die Raserproblematik fürchten, bestehen andere auf einem Ausbau, u.a. auch aufgrund der Schulwegsicherheit. In Bezug auf die Nuolerstrasse wird der GR noch in diesem Jahr Auskunft über das geplante weitere Vorgehen geben müssen. Ebenfalls divergierende Meinungen gibt es in Bezug auf die **Zopfstrasse** bzw. die vorgesehenen Schikanen, welche seinerzeit bei der betreffenden Einsprache gegen den Ausbau der Zopfstrasse im Rahmen der Erschliessungsplanung gefordert und nun provisorisch eingezeichnet wurden. Auch hierzu wird sich der Gemeinderat noch äussern müssen. Um die Themen mit divergierenden Meinungen noch abzurunden, erwähne ich auch kurz den **Autobahnanschluss Wangen-Ost bzw. Tuggen-West**. Zwar stehen hier die Planungen, welche der Kanton koordiniert, ganz am Anfang (man weiss lediglich, dass man einen Autobahnanschluss planen möchte und wo dieser ungefähr anfangen und aufhören soll), und die entsprechende Information durch den Kanton ist wenig glücklich verlaufen (zumal dann in den Zeitungen auch noch ein falsches Bild dazu verwendet wurde, das nachvollziehbar zu Unruhen bei den Landwirten sorge), aber trotzdem wäre es aus meiner ganz persönlichen Sicht schon interessant zu wissen, wie sich unsere Wangner Bevölkerung im Grundsatz dazu stellt, denn es ist offensichtlich, dass dieses Thema noch zu viel Gesprächsstoff führen wird und ein öffentlicher Diskurs zwingend erfolgen muss.

Bei den Baubewilligungsverfahren ist aktuell noch immer das Baugesuch der Kibag für die **Testufer** im Rahmen des Gestaltungsplans Nuolen See vor dem Regierungsrat hängig. Ich gehe davon aus, dass der Regierungsrat in Kürze entscheiden wird, wobei der Instanzenweg wohl bis vor Bundesgericht verfolgt wird. Im November des letzten Jahres hat der GR

die **Eigentumsübertragung** der betreffenden Flächen auf der Halbinsel vollzogen. Damit ist die Gemeinde Wangen bzw. die Öffentlichkeit nun im Besitz von rund 15‘600 Quadratmetern Land am See, was seit nunmehr 20 Jahren angestrebt wurde. Der GR hat bereits die weiteren Arbeiten aufgenommen und wird in Kürze eine Arbeitsgruppe für die Vorbereitung eines entsprechenden Sachgeschäfts für den Bau einer Badi konstituieren. Unabhängig davon, ob der Stimmbürger schliesslich eine Badi wünscht oder nicht, ist der Seezugang für die Öffentlichkeit nun gesichert, was bisher nicht der Fall war. Dies ist um so erfreulicher, als die Gemeinde Wangen im Vergleich zu den anderen Gemeinden zwar am meisten Seeanstoss hat, jedoch aufgrund von umfangreichen Naturschutzgebieten und Privateigentum diesen nicht nutzen kann bzw. bisher keine Zugangsrechte hatte. In diesem Sinne ist die erfolgte Eigentumsübertragung ein Meilenstein für die Gemeinde Wangen, wozu auch die Grundeigentümer (Kibag AG, CKU AG) Hand boten, zumal es sich um einen Teilvollzug des bestehenden Vertrags aus dem Jahr 2005 handelt und die für die Badi notwendigen Landflächen und Zugangsrechte unwiderruflich an die Gemeinde übertragen wurden.

Abschliessend zu den Ressorts Hoch- und Tiefbau sei noch auf zwei offene, mittlerweile langjährige Geschäfte bzw. Pendenzen hingewiesen. Noch offen sind sowohl die Richtplanung Buechberg als auch der zweite Teil der damaligen Nutzungsplanung 2008/2009 (bekanntlich wurden ja nur die unbestrittenen Teile zur Abstimmung gebracht, der Rest ausgeklammert und in einen zweiten Teil verschoben). Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb sich der **zweite Teil der Nutzungsplanung** stetig verzögert hat und noch nicht zur Auflage gelangte, u.a. mussten immer wieder Anpassungen vorgenommen werden, und verschiedene Abklärungen sind noch nicht abgeschlossen. Es ist jedoch unser Ziel, auch diesen zweiten Teil baldmöglichst vorzulegen, wobei es v.a. um kleinere Anpassungen der Nutzungs- und Erschliessungsplanung gehen wird. Allgemein stelle ich fest, dass gerade in der March immer mehr eine kritische Haltung zum aktuellen Bauboom vorhanden ist, was ich persönlich gut nachvollziehen kann. In diesem Zusammenhang darf man durchaus auch einmal festhalten, dass dieser Bauboom nicht von der Gemeinde Wangen ausgeht (die Entwicklung der Bevölkerungszahlen von Wangen, gerade in den letzten zehn Jahren zeigt dies deutlich: 4‘572 Einwohner im Jahr 2000, 4‘664 Einwohner im Jahr 2005, 4‘672 Einwohner im Jahr 2010, 4‘785 Einwohner im Jahr 2012), und dass die Gemeinde Wangen nach wie vor über einen beträchtlichen Anteil an Landwirtschaftsflächen und Naturschutzgebiete verfügt, die stets unangetastet bleiben werden. Was den **Richtplan Buechberg** betrifft, so wird in den nächsten Wochen die zweite Vorprüfung beim Kanton stattfinden, so dass noch in diesem Jahr mit der öffentlichen Auflage in den Gemeinden Tuggen und Wangen zu rechnen ist. Auch über das Dorf Siebnen wird es einen **Richtplan Siebnen** geben, der voraussichtlich in diesem Jahr in die kantonale Vorprüfung geht. Federführend ist hierbei v.a. die Gemeinde Schübelbach.

Immer ein wichtiges Thema sind die **Finanzen**. In meinem letztjährigen Bericht bin ich darauf sehr ausführlich eingegangen, weshalb ich den Fokus heuer etwas anders lege. Die aktuelle allgemeine Situation für die Gemeinden und Bezirke ist durchaus als nicht einfach zu bezeichnen. Es besteht eine starke Tendenz des Kantons, Aufgaben und v.a. Ausgaben auf die Gemeinden zu verlagern. Zudem nehmen allgemein die Erwartungen auch der Bürgerinnen und Bürger an das Gemeinwesen zu. Der Massnahmenplan wurde zwar vom Schwyzer Stimmvolk abgelehnt, jedoch sind bereits bei einigen weiteren Budgetposten Kostenverlagerungen zu Lasten der Gemeinden vorgenommen worden, u.a. bei der Sonderschulfinanzierung. Aber auch bei der Pflegefinanzierung ist leider eingetroffen, was ich im Vorfeld bereits verschiedentlich als Befürchtung in Aussicht gestellt habe, nämlich dass die Kosten bedeutend höher sein werden, als ursprünglich angenommen. Auch dies widerspiegelt sich mitunter in der vorliegenden Rechnungsbroschüre. Diese und weitere v.a. extern verursachte Kostensteigerungen (u.a. auch bei der Spitex-Betreuung), auf welche der GR keinen Einfluss hat, haben die Entlastung der Gemeinderechnung durch die Führung des SZB als vollständige Spezialfinanzierung und den Wegfall des Vormundschaftswesens praktisch aufgehoben. Vor diesem Hintergrund hat der GR bei der Erstellung des Voranschlags für das Jahr 2013 bewusst Einsparungen bei den beeinflussbaren Kosten vorgenommen und verschiedene Projekte und Arbeiten verschoben bzw. auf verschiedene Jahre verteilt. Nach wie vor ist es schwierig, die Steuereinnahmen verlässlich zu budgetieren; dies zeigen die in der Summe stets positiven Abweichungen der letzten Jahre und auch des vorliegenden Abschlusses 2012, und dies, obwohl der GR seinerzeit bei der Erstellung des Voranschlags 2012 bewusst nach oben von den Schätzungen des Kantons abgewichen ist. Leider ist die Budgetierbarkeit aber auch auf der Kostenseite schwierig, einerseits weil Projekte teils verzögert und somit nicht ausgeführt werden, andererseits weil teilweise die kantonalen Angaben von den tatsächlichen Werten abweichen (beispielsweise sind die Budgetzahlen 2013 für die Pflegefinanzierung wiederum zu tief, weil seitens Kanton nicht rechtzeitig, d.h. bis Ende der Budgetierungsphase im Oktober, eine Korrektur erfolgte, obwohl dies möglich gewesen wäre). Berücksichtigt man diese Überlegungen, ist der Abschluss 2012 insgesamt erfreulich, wird doch das Eigenkapital um weniger als geplant abgebaut. Unbefriedigend sind die zahlreichen und hohen Nachkredite des vergangenen Jahres – auch wenn diese bei einzelner Betrachtung gerechtfertigt sind –, zumal in den vergangenen Jahren praktisch keine Nachkredite eingeholt werden mussten. Diesbezüglich werden sich FiKo und GR über eine striktere Budgetkontrolle Gedanken machen müssen. Auch beim **SZB** ist der Abschluss besser als budgetiert, jedoch negativ. Die übergeordneten Vorgaben, wonach das SZB als Spezialfinanzierung geführt werden muss und keine interne Quersubventionierung zwischen Pflege und Pension geduldet wird, hat zur Folge, dass die Einnahmen aus der Pensionstaxe momentan tiefer sind als die extern ausgewiesenen Abschreibungen (8% auf den Restwert der Immobilie). Es ist absehbar, dass die Pensionstaxen in naher Zukunft erhöht werden müssen, um eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können (bereits per 1.1.2013 erfolgte eine Anpassung). Umgekehrt gilt es jedoch auch, die Situation in anderen Gemeinden zu beobachten. Es kann nicht sein, dass es weiterhin Gemeinden/Bezirke gibt, welche ihren Pflegeheimen direkt oder indirekt Subventionen zukommen lassen. Hier wird der Kanton gefordert sein, eine einheitliche Praxis durchzusetzen, welche die Gleichbehandlung der Pflegeinstitutionen und den unverzerrten Wettbewerb ermöglichen. Mit einem positiven Abschluss kann das **EW Wangen** aufwarten, dies trotz zusätzlich getätigten Abschreibungen. Noch nicht ausgeführt ist das geplante Photovoltaik-Projekt entlang der Autobahn, da es bei dessen Umsetzung zu Verzögerungen kam, wie an der letzten Gemeindeversammlung informiert wurde. Ich hoffe, dass ich bis zur kommenden Gemeindeversammlung über den Stand der Dinge aus der EW-Kommission erfreulicheres berichten kann. Ein ebenso umfassendes Geschäft sind die unterschiedlichen Stromtarife auf Wangner Gemeindegebiet. Bekanntlich hat der Gemeinderat in letzter Instanz vor dem Bundesgericht gegen das **EW Wirth** verloren, d.h. die ursprünglich

vom Gemeinderat nicht bewilligten Tarife sind gültig und die im Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Wangen und der EW Wirth AG vorgesehene Tarifgenehmigungskompetenz der Gemeinde fällt aufgrund der neuen Stromgesetzgebung dahin. Da für die Gemeinde ein wesentlicher (der wesentlichste) Bestandteil des Vertrags nicht mehr durchsetzbar ist, prüft der GR die baldmöglichste Kündigung des Konzessionsvertrag per 2016. Sobald der Entscheid über das weitere Vorgehen gefällt ist, wird der GR entsprechend informieren.

Das Jahr 2012 war gekennzeichnet durch zahlreiche Veränderungen, mitunter auch in Bezug auf die **Konstituierung und Organisation des GR** sowie die Zusammensetzung der diversen Kommissionen und auch der RPK. Im GR haben Andy Vogt (seit 2008 im GR), Paul Schnellmann (seit 2004 im GR) und Fritz Bruhin (seit 2000 im GR) ihre Demission auf Ende der Amtsperiode 2008-2012 hin erklärt. Ihnen und auch allen anderen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen oder eingesetzt haben, möchte ich auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement aussprechen, insbesondere auch den Mitgliedern der RPK. Mit der Wahl von Alois Fässler als neues Mitglied des GR war der Rat – in Kombination mit der an der Urne beschlossenen Behördenreform – wieder komplett. Bekanntlich ist es ein mittelfristiges Ziel des GR, den mit dem Amt verbundenen zeitlichen Aufwand zu verringern, um das **Amt als Gemeinderat wieder attraktiver zu gestalten** und zukünftig vermehrt Personen dafür gewinnen zu können. Aktuell liegt der Aufwand pro Gemeinderat noch immer bei durchschnittlich 350-400 Stunden, derjenige des Präsidiums bei rund 1‘100-1‘200 Stunden pro Jahr. Um den zeitlichen Aufwand zu verringern, ist eine Fokussierung auf die strategische Führung unausweichlich; zum jetzigen Zeitpunkt werden noch immer zu viele operative Tätigkeiten durch die GR-Mitglieder wahrgenommen. Umgekehrt ist auch die Entschädigung des GR-Amts ein wichtiger Bestandteil der Attraktivität – auf diesen Punkt haben auch die Ortsparteien seinerzeit bei der Besprechung der Behördenreform zu Recht hingewiesen. Der Gemeinderat erachtet es als falsch, zum jetzigen Zeitpunkt (allgemein angespannte Finanzlage, siehe die diesbezüglichen Ausführungen) eine Erhöhung der Entschädigung vorzunehmen. Um auch in Zukunft fähige und willige Personen für das Amt als GR zu finden, ist es unabdingbar, in einer mittleren Frist sowohl Anpassungen in Bezug auf den Arbeitsaufwand als auch in Bezug auf die Entschädigung vorzunehmen, wobei es zu beachten gilt, dass eine Fokussierung auf die strategischen Aufgaben zwangsläufig mit einer Stärkung der Verwaltung und einem gewissen Verlust der Bürgernähe verbunden ist. Sobald der GR den Zeitpunkt als passend erachtet, die Entschädigungsordnung anzupassen, wird er dies über den ordentlichen Budgetweg beantragen. Was das Amt als Gemeindepräsident betrifft, so wird man sich zu gegebener Zeit über die Einführung eines Teilzeitamts für meine/n Nachfolger/in Gedanken machen müssen.

Veränderungen gab es auch an der **Primarschule Wangen**, die ein äusserst intensives, belastendes und schwieriges Jahr hinter sich hat. Ich habe dazu bereits an der letzten Gemeindeversammlung im Dezember Ausführungen gemacht. Die auch medial breit diskutierte Kündigung einer Lehrperson Ende März 2012 hat hohe Wellen geworfen und viele Emotionen ausgelöst, unabhängig davon, ob man dagegen oder dafür war. Neutrale Meinungen bestehen dazu praktisch nicht. Allgemein werden Personalmassnahmen bei der öffentlichen Hand – im Gegensatz zur Privatwirtschaft – stets sehr kontrovers diskutiert. Die Belastung für alle Beteiligten und auch die Lehrpersonen war sehr hoch, auch für mich war es das bisher belastendste Geschäft meiner Amtszeit. Im Herbst des vergangenen Jahres erfolgte zudem die Kündigung der früheren Schulleiterin, weshalb der GR die Stelle umgehend wieder ausschrieb. Mittlerweile hat der GR Herrn Markus Brändle als neuen Schulleiter ab Schuljahr 2013/2014 gewählt. Ad interim konnten wir die Vakanz mit Herrn Walter Hugentobler überbrücken, und vor allem auch Anna Kinsperger hat zahlreiche Mehraufgaben übernommen, wofür ihr ein grosses Dankeschön gehört. Es ist mir ebenfalls ein Anliegen, allen, welche sich für unsere Primarschule einsetzen und eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön auszurichten – in der tiefen Hoffnung, dass alle gemeinsam das Schiff „Primarschule“ wieder in ruhigere Gewässer steuern können.

Veränderungen gibt es zudem im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Mitte 2012 wurde seitens SBB Cargo darüber informiert, dass der Verladebahnhof (v.a. Holzverlad) beim **Bahnhof Siebnen-Wangen** wegfallen wird. Weitere Weichen wurden seitens des Kantons gestellt, welcher eine Lösung fand für die Abdeckung der Bahnhöfe Schübelbach und Reichenburg mittels Bahn-Shuttle, welcher in Lachen wendet und somit keine teuren Infrastrukturausbauten erfordert. Zudem hat der Kanton im Herbst definitiv den Entscheid gefällt, dass das bisherige Gleis 1 weiterzubestehen hat (wobei die Gründe dafür nicht nachvollziehbar sind). Sehr erfreulich war schliesslich die Mitteilung kurz vor Jahresende, wonach der Interregiohalt in Siebnen-Wangen ab Ende 2013 definitiv vorgesehen ist. Damit entsteht praktisch ein Viertelstundentakt in Richtung Zürich. Der als Zentrumsbahnhof definierte Bahnhof Siebnen-Wangen wird dadurch weiter aufgewertet. Damit haben sich die langjährigen und beharrlichen Bemühungen des GR endlich gelohnt. Für die Gemeinde Wangen waren erst zu diesem Zeitpunkt die Bedingungen klar, unter denen der Ausbau des Bahnhofs Siebnen-Wangen zu erfolgen hat, damit dieser für die neuen Zug- und Busverbindungen gerüstet ist. Leider sind die dafür notwendigen, oben erwähnten Prämissen erst sehr spät erfolgt, weshalb in geradezu unglaublichem Tempo (jedenfalls für politische Verhältnisse) in den letzten paar Wochen die ganze Planung aus dem Boden gestampft werden musste. Der Zeitdruck ist extrem hoch, zumal es sich um ein komplexes Geschäft handelt, an dem kostenmässig auch die anderen Gemeinden, der Bezirk und der Kanton beteiligt sind. Per heutigem Stand sind noch zahlreiche notwendige Gespräche und Entscheide offen; bis zur Gemeindeversammlung werden wir jedoch bereits einige zusätzliche Informationen präsentieren können.

Bekanntlich beschäftigt sich eine separate Arbeitsgruppe seit einiger Zeit mit den geplanten **Seniorenwohnungen** und einer allfälligen **Erweiterung des SZB**. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten. Basierend auf dem heutigen Wissensstand gehe ich davon aus, dass wir für diese beiden Sachgeschäfte und für das oben erwähnte Sachgeschäft betreffend Bahnhof Siebnen-Wangen eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen werden. Es ist unser Ziel, möglichst rasch mit diesen Arbeiten voranzukommen, zumal der zeitliche Druck wie erwähnt hoch ist. Sollte uns dies gelingen, wird die ausserordentliche Gemeindeversammlung auf den Montag, 1. Juli 2013 angesetzt werden.

Neben den bereits angesprochenen Themen haben wir uns mit vielen weiteren beschäftigt; einige davon möchte ich nachfolgend in aller Kürze erwähnen. Wie allgemein bekannt ist, hat der **Zustrom von Asylbewerbern** gerade in der letzten Zeit stark zugenommen. Die aktuelle Gesetzgebung verpflichtet

die Kantone und damit schliesslich auch die Gemeinden, die Asylbewerber aufzunehmen. Auch über die Medien wurde versucht, zusätzlichen Wohnraum für diesen Zweck zu finden, was nicht einfach, aber teilweise gelungen ist. Um das volle zugeteilte Kontingent erfüllen zu können und somit eine finanzielle (Zwangs-)Abgeltung zu verhindern, braucht es aber noch weitere Plätze, weshalb der GR momentan in verschiedenen Abklärungen steckt. Näheres folgt zu gegebener Zeit. – Seit längerer Zeit wurde im Jahr 2012 wieder einmal eine **1. August-Feier** organisiert. Dieser Aufgabe angenommen hat sich die Fasnachtsgruppe Narro Clowns. Der Gemeinderat stand dieser Idee von Anfang an positiv gegenüber und hat sich mit einem Organisationsbeitrag beteiligt, in der Hoffnung, dass die Feier auch in der Bevölkerung auf entsprechende Nachfrage stösst und zur Attraktivitätssteigerung (Stichwort: „Qualitatives Wachstum“) beiträgt, was glücklicherweise der Fall war. – Der Gemeinderat hat im Jahr 1996 im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens für den Golfplatz die Erstellung eines **Golfrundwegs** verlangt. Dieser Rundweg soll nach Abschluss der Bauarbeiten am Golfplatz (also nach Erweiterung auf einen 18-Loch-Platz) definitiv vermessen und in den Wegrodel aufgenommen werden. Da es sich um einen beliebten Weg handelt, hat man diesen Rundweg bereits vorzeitig erstellt und freigegeben. Ende 2011 ist auf Gemeindegebiet Tuggen, östlich der Grube Bachtellen, der zunehmende Abbruch des Kieswegs beobachtet worden. In der Folge wurde beschlossen, den Golfrundweg aus Sicherheitsgründen zu sperren, was entsprechend kommuniziert wurde. Es hat sich in der Folge gezeigt, dass sich dieser Weg einer grossen Beliebtheit erfreut und vermisst wird. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diesen Rundweg baldmöglichst, nicht erst nach Fertigstellung des Golfplatzes, zu reaktivieren, sofern dies möglich ist. Auch an der letzten Gemeindeversammlung wurde dies explizit gewünscht, und der Gemeinderat hat den Auftrag gefasst, bis zur kommenden Gemeindeversammlung die entsprechenden Abklärungen vorzunehmen und zu informieren, was der Fall sein wird. – Ebenfalls an einer etwas weiter zurückliegenden Gemeindeversammlung wurde gewünscht, den Ist-Zustand von **Möglichkeiten und Einrichtungen für Jugendliche** zu erfassen und Vorschläge für neue Angebote zu machen. Der Gemeinderat hat dazu eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Da zunächst die Eigentumsübertragung der Badi abgewartet wurde, weil auch die entsprechenden Landflächen in die Beurteilung und mögliche Ausbauvorschläge einfliessen sollten, hinken wir der ursprünglichen Zeitplanung jedoch etwas hinterher. Wir hoffen aber, noch im Verlauf dieses Jahres die entsprechenden Arbeiten abschliessen zu können. – Letztes Jahr konnte das SZB das 5-Jahre-Jubiläum feiern. Zeitgerecht wurde auch der gesamte Bau auf **Baumängel** hin überprüft, um die gesetzliche Rügefrist zu wahren. Aktuell befinden wir uns deshalb (noch immer) in Verhandlungen und Rechtsverfahren diesbezüglich. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird der GR dazu informieren. – Das Thema Energiesparen geht auch an der Gemeinde Wangen nicht spurlos vorbei. Im Herbst 2012 hat der GR die Arbeitsgruppe **Energie.Sparen** konstituiert, welche sich diesem Thema vertieft annehmen und entsprechende Vorschläge erarbeiten soll. – Die **Inspektionen** des Kantons bei der Kibag und beim Steinbruch Kuster, welche jeweils von der Gemeinde begleitet werden, verliefen auch im vergangenen Jahr zur vollsten Zufriedenheit. Nebst einer Zustandsaufnahme wird die Einhaltung der Umweltvorschriften sowie der Auflagen und Bedingungen der Bewilligung überprüft. – Die ursprüngliche Absicht des GR, die **Geschichte der Gemeinde Wangen** aufarbeiten zu lassen, wurde bis auf weiteres aus Kostengründen und unter Berücksichtigung der aktuellen finanziellen Aussichten auf Eis gelegt. – Im Herbst 2011 wurde dem GR ein **Initiativbegehren** für einen Budgetposten für ein Projekt zur Standortförderung Galgenen-Schübelbach-Wangen eingereicht. Dasselbe Begehren erhielten auch die Gemeinden Galgenen und Schübelbach. Nach Gesprächen mit den Initianten wurde der Rückzug in Aussicht gestellt. Dieser ist im Berichtsjahr erfolgt. – Lange hat sich der GR mit der Benutzung des Sportplatzes an Wochenende beschäftigt. Diverse Probleme haben dazu geführt, dass die **Fussballtore an Wochenenden** nicht mehr aufgestellt wurden. Unter anderem wurden die Eltern von Schulkindern für die freiwillige Mithilfe an Wochenenden angefragt. Da diesbezüglich nur zwei Rückmeldungen eingingen, ist die geregelte Benützung mit Begleitung leider nicht möglich, weshalb der GR entschieden hat, auch in Zukunft an den Wochenenden die Fussballtore nicht aufzustellen. Zwischenzeitlich hat einige Male das Aufstellen der Tore am Montag leider nicht geklappt. Die Verwaltung ist um so mehr darum bemüht, dies zukünftig zu vermeiden (wobei anzumerken ist, dass es bei sehr eisiger Witterung und bei Schnee nicht möglich ist, die Tore aufzustellen). – Ein Industrieunternehmen in Wangen hat Einsprache bzw. Beschwerde gegen die Anschlussgebühren der Wasserversorgung Wangen bis vor Bundesgericht erhoben. Das Bundesgericht hat schliesslich die Beschwerde teilweise gutgeheissen und die Sache zur Neubeurteilung an die Vorinstanzen zurückgewiesen. Gefordert wurden u.a. zusätzliche Abklärungen im Bereich der Rechnungslegung der Wasserversorgung. Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich ein externes unabhängiges Gutachten in Auftrag gegeben, das den Parteien zur Zeit zur Stellungnahme vorliegt. – Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wangen haben den Antrag des Gemeinderats, wonach die Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts auch in Zukunft durch die Gemeindeversammlung erfolgen sollen, mit 71% Ja zu 29% Nein klar genehmigt. Damit wird dieser Akt auch weiterhin von der Legislative der Gemeinde wahrgenommen. Der GR dankt den Stimmbürgerinnen und -bürgern für die Unterstützung. Da sich per 1.1.2013 weitere Bestimmungen und das Verfahren geändert haben, wird es voraussichtlich 2013 zu keinen **Einbürgerungstraktanden** kommen. – Das Amt für Volksschulen des Kantons Schwyz hat es im Jahr 2010 abgelehnt, die Kosten für den Schulbesuch eines Kindes in einer Privatschule zu übernehmen. Die Gesuchsteller hatten vorab begründet, dass das Kind an einer Schulphobie leide und deshalb den Unterricht an der öffentlichen Schule nicht mehr besuchen könne. Die dagegen geführte Beschwerde hat nun auch das Bundesgericht abgewiesen, so dass es auch für die Gemeinde Wangen zu keinen Mehrkosten für diese **Sonderschulmassnahmen** kommt. Darüber hinaus ist die Familie mittlerweile weggezogen. – **Personal Gemeindeverwaltung**: Der Gemeinderat hat sowohl die Stelle als Strassenmeister als auch als diejenige des Werkmeisters für das EW Wangen infolge Pensionierung ausgeschrieben und mittlerweile besetzt. Neuer Strassenmeister ist der in Wangen wohnhafte Kari Niederberger-Landolt, neuer EW-Werkmeister der ebenfalls in Wangen wohnhafte Edi Züger-Schnyder. Auf der Gemeindeverwaltung hat Stephanie Uhl aus Siebnen die kaufmännische Lehre im August 2012 begonnen; im August 2013 wird Samuel Schneider aus Reichenburg seine Lehre bei uns beginnen. Erfolgreich die Lehre abgeschlossen hat Tanja Schärer. Im Frühling 2013 hat EW-Mitarbeiterin Larissa Gubelmann eine neue Herausforderung angenommen, ihre Nachfolgerin ist Gisela Marty aus Lachen. Auch bei den Bühnenmeistern hat es Änderungen gegeben; Pascal Reichmuth hat demissioniert und wurde durch Tobias Rothlin abgelöst. Besten Dank an alle, welche für die Gemeinde Wangen tätig waren und auch an alle, die dies immer noch sind, und einen guten Start allen, die neu bei uns beginnen.

Es ist auch für mich interessant, bei der Erstellung dieses Berichts auf ein vergangenes Jahr und die verschiedenen Tätigkeiten zurückzublicken. Vieles, was uns beschäftigt hat, sind Sachthemen, wie sie oben ausgeführt wurden. Was einem aber wirklich bewegt und auch näher geht als der politische Diskurs, das sind die menschlichen Seiten unserer Tätigkeiten. Dies kommt meistens bei Personalthemen zum Tragen. Sehr bewegend und erschütternd war für mich und für uns alle der überraschende Hinschied unseres langjährigen und sehr geschätzten Kollegen und Freundes Heiri Winet, der fast 30 Jahre für die Gemeinde Wangen tätig war. Ihm möchte ich an dieser Stelle und abseits aller politischen Themen ein besonderes Dankeschön widmen für seine Freundschaft, seine Herzlichkeit, seine stete Hilfsbereitschaft und die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm verbringen durften. Danke Heiri für alles. Ebenfalls viel zu früh von uns gehen musste der vormalige Präsident der Wasserversorgung, Sepp Schnyder, den wir sehr geschätzt haben. Auch ihm danke ich für seinen Einsatz für die Öffentlichkeit und die Gemeinde.

Ihnen allen, geschätzte Wangnerinnen und Wangner, danke ich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in den Gemeinderat und freue mich auf viele herausfordernde Erlebnisse auch in diesem Jahr.

Wangen, den 19./20. März 2013

Adrian Oberlin-Oetiker

Berichte und Anträge

zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 19. April 2013

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

1. _____

2. _____

3. _____

Traktandum 2

Vorlage und Genehmigung der Abrechnung zum Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3

An der Urnenabstimmung vom 7. März 2010 wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3 von brutto CHF 2‘214‘000.– mit 1063 Ja zu 340 Nein zugestimmt.

Gemäss § 33 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27.01.1994 ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Bauvorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Gemeinderechnung.

A. Antrag des Gemeinderates

Die vorliegende Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses 3 wird genehmigt.

B. Bericht des Gemeinderates

	Abstimmungs-Antrag		Bauabrechnung	
Total Bruttokosten	CHF	2‘214‘000.—	CHF	2‘139‘237.45
Abzüglich Rückvergütung Klimarappen	CHF	107‘000.—	CHF	119‘810.—
TOTAL NETTOKOSTEN	CHF	2‘107‘000.—	CHF	2‘019‘427.45

Der bewilligte Nettokredit wurde um CHF 87‘572.55 oder 4.16 % unterschritten.

Mit der Investitionsrechnung 2009 ist zudem bereits ein Betrag von CHF 120‘000.– (Planungen) bewilligt worden.

Innerhalb der einzelnen Arbeitsgattungen haben sich gewisse Verschiebungen ergeben. Es wurden auch zusätzliche Arbeiten ausgeführt. Diese zusätzlichen Arbeiten wurden jeweils in der Liegenschaftskommission behandelt und vom Gemeinderat genehmigt.

Wegen einer Einsprache im Submissionsverfahren gab es eine Verzögerung und die Bauarbeiten konnten erst anfangs 2011 begonnen werden.

Fassade und Dach:
Die alten Fenster und Aussentüren wurden durch neue 3-fach-Isolierverglasungen ersetzt. Die Fassade wurde neu gedämmt und mit Eternitschindeln verkleidet. Der Flachdachaufbau wurde komplett neu erstellt und mit einer extensiven Begrünung versehen. Zusätzlich zu der Fassaden- und Dachdämmung wurden auch die Kellerdecken gedämmt. Durch diese Massnahmen wurde bei der Dämmung des Schulhauses der Minergie-Standard erreicht.

Sanitäre Anlagen Schulhaus:
Auf Wunsch der Schule wurden die WC-Anlagen im obersten Geschoss durch einen Gruppenraum ersetzt. Im Erdgeschoss wurde ein behindertengerechtes WC mit Dusche eingebaut. Alle anderen sanitären Anlagen wurden ebenfalls komplett ausgebrochen und von Grund auf neu erstellt.

Schulräume und Treppenhaus:
Die Türen im ganzen Schulhaus wurden durch neue Brandschutztüren ersetzt. Damit die Akustik im Treppenhaus besser wird, wurden spezielle Deckenelemente montiert. Im Foyer wurde die Decke sogar herabgesetzt und Einbauspots montiert. Sämtliche Wände und Decken wurden neu gestrichen.

Sanitäre Anlagen Turnhalle:
Beim Ausbruch des Bodenaufbaus in den Duschräumen wurde festgestellt, dass bei den Wänden keine Abdichtung vorhanden ist und die sanitären Armaturen nicht mehr vollfunktionsfähig sind. Somit entschloss man sich die Duschräume komplett zu sanieren.
In den Garderoben wurden die Bodenbeläge ersetzt und die Wände neu gestrichen.

Zugänge und Umgebung:
Die Zugangstreppen und Vorplätze aus Waschbeton wiesen sehr grosse Beschädigungen durch Frost und Abnützung auf. Was einerseits ein gewisses Sicherheitsrisiko darstellte und sicherlich auch unschön aussah. Somit wurden alle Treppen und Vorplätze durch Natursteintritte und Natursteinplatten ersetzt.
In der Umgebung wurden Rasenabschlusssteine verlegt, teils Pflanzen ersetzt und beim Sportplatz eine Sitzbank montiert.

Das sanierte Schulhaus 3 konnte auf das Schuljahr 2011/2012 wieder in Betrieb genommen werden.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen zur Abrechnung vom Sachgeschäft „Sanierung Schulhaus 3“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung für den geleisteten Beitrag für die „Sanierung Schulhaus 3“ im Betrag von Fr. 2‘019‘427.45 geprüft und für korrekt befunden und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Wangen, 22. Februar 2013

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Klaus Schibli

Aktuarin: Martha Gisler

Mitglieder: Isabella Bruhin

Christian Holenstein

Karl Odermatt

Traktandum 3

Vorlage und Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2012

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Dem Gemeinderat werden zulasten der laufenden Rechnung 2012 Nachkredite in der Höhe von CHF 284‘464.70 eingeräumt.

2. Dem Gemeinderat werden zulasten der Investitionsrechnung 2012 Nachkredite in der Höhe von CHF 65‘979.85 eingeräumt.

Laufende Rechnung

Exekutive /Gemeindebehörde
012.318.10 Rechts- und Beratungskosten
CHF 10‘306.60

Erhöhte Rechts- und Beratungskosten im Baubewilligungsverfahren.

Militär
150.318.30 Sicherungsmassnahmen Kugelfang Chälenrain
CHF 71‘169.16

Auf Grund verschiedener nachträglich eingeflossener Informationen mussten die Kubaturen für die Ausschreibung erhöht werden. Weil das Feuchtgebiet Chälenrain arg betroffen war, gab es strengere Auflagen. An diesem Hang ist enormer Wasserdruck vorhanden, deshalb wurde ein ökologischer Ausgleich mittels Tümpel für Amphibien angelegt. Das Hangwasser wird oberirdisch in einem neu angelegten Wiesenbächlein abgeführt, ohne die Hangstabilisierung zu beeinträchtigen. Die weit grösseren Materialverschiebungen verursachten einen grösseren Aufwand bei der Triage (man fand hoch belastetes Material, welches mit sauberem Material überdeckt wurde und mit den vorgeschriebenen Messungen nicht vorgängig gefunden werden konnte). Die strengeren Auflagen und der ökologische Ausgleich für die Sanierung im Naturschutzgebiet waren vorher nicht bekannt.

Kindergarten
200.302.00 Besoldungen
CHF 19‘395.80

Anstellung einer zusätzlichen Kindergartenlehrperson ab dem Schuljahr 2012/2013 (50%).

Primarschule
210.302.00 Besoldungen
CHF 64‘220.10

Anstellung einer zusätzlichen Lehrperson für die 2. Klasse ab dem Schuljahr 2012/2013. Die in diesem Konto ebenfalls enthaltenen Mehrkosten betreffend Krankheiten und Schwangerschaften hätten nicht zu einem Nachkredit geführt, da jeweils Rückerstattungen von Erwerbsersatz und Versicherungsleistungen verbucht werden können.

210.319.00 Übriger Aufwand
CHF 10‘127.35

Zusätzlich benötigte Weiterbildungen für Lehrpersonen und Schulrat.

Schulverwaltung
219.302.10 Schulleitung
CHF 36‘087.65

Die Schulleitung musste auf Grund der Kündigung der Schulleitung temporär extern vergeben werden.

219.319.00 Übriger Aufwand
CHF 15‘665.20

Zusätzlich benötigte Rechts- und Beratungskosten.

Schulliegenschaften und Anlagen
240.312.00 Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht
CHF 15‘680.19

Die Nebenkostenabrechnungen vom Kindergarten Weidweg der Jahr 2009 – 2011 wurden durch die Verwaltung erst im 2012 erstellt.

Übrige Sozialhilfe
589.318.00 Dienstleistungen, Honorare
CHF 5‘421.45

Kosten Privatdetektiv zur Ermittlung eines Sozialbetruges.

Gemeindestrassen
620.318.10 Honorare und Projektierungen
CHF 12‘991.05

Zusätzliche Abklärungen betreffen den Erschliessungsprojekten.

Friedhof und Bestattung
740.314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte
CHF 6‘064.95

Infolge zunehmenden Bedarf an Urnengräbern musste eine weitere Grabreihe mit einer Umrandung zur Verfügung gestellt werden.

Raumordnung
790.318.00 Kosten Orts- und Raumplanung
CHF 17‘335.20

Es sind Kosten für den Richtplan Siebnen, einer Studie für die Verkehrsführung Leuholz und einer Verkehrsstromanalyse angefallen. Ebenfalls sind in diesem Konto die Notariatskosten für die Eigentumsübertragung des Landes für die Badi Nuolen verbucht.

Investitionsrechnung 2012

Bildung

Dachsanierung SH 2
Nachkredit von CHF 25‘841.00.
Budgetiert waren CHF 125‘000.00 und die Kosten beliefen sich auf CHF 150‘841.00.

Im Laufe der Sanierung wurde festgestellt, dass im Zusammenhang mit der Sanierung diverse zusätzliche unvorhergesehene Arbeiten gemacht werden mussten. Einerseits konnten die bestehenden Dachfenster nicht mehr verwendet werden. Da das Dach nicht gedämmt war und die Hohlräume bis zur abgehängten Decke über den Schulzimmern reichten, musste ein neuer Dachaufbau mit neuer Dämmung gemacht werden.

Dachsanierung SH Nuolen
Nachkredit von CHF 40‘138.85.
Budgetiert waren CHF 95‘000.00 und die Kosten beliefen sich auf CHF 135‘138.85.
Im Budget war lediglich die Sanierung des Daches vorgesehen, jedoch wurde während der Sanierung festgestellt, dass die Dachlukarnen auch gleichzeitig saniert werden mussten. Ebenfalls wurde festgestellt dass diverse Bauteile bereits verfault waren und ersetzt werden mussten. Zusätzlich wurde die Blitzschutzanlage erweitert und abgenommen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen zu den Nachkrediten zur Rechnung 2012

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat ist gemäss Finanzhaushaltungsgesetz verpflichtet, Nachkredite einzuholen, wenn sich während der laufenden Rechnung oder beim Abschluss Budgetüberschreitungen abzeichnen.

Der Gemeinderat legt Ihnen die vorerwähnten Nachkredite zur Rechnung 2012 in korrekter Form zur Genehmigung vor.

Die benötigten Kredite erfüllen die gesetzlichen Vorschriften und die Begehren sind begründet und nachvollziehbar. Die Rechnungsprüfungskommission empfehlt Ihnen, den Nachkrediten zur laufenden Rechnung 2012 im Gesamtbetrag von CHF 284‘464.70 und den Nachkrediten zur Investitionsrechnung 2012 in der Höhe von CHF 65‘979.85 zuzustimmen.

Wangen, 22. Februar 2013

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Klaus Schibli

Aktuarin: Martha Gisler

Mitglieder: Isabella Bruhin

Christian Holenstein

Karl Odermatt

Traktandum 4

Vorlage und Genehmigung der Gemeinde- und Zweigrechnungen für das Jahr 2012

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die im Druck vorliegende Verwaltungs- und Investitionsrechnung 2012 wird genehmigt.
2. Die im Druck vorliegende Rechnung des EW Wangen für das Jahr 2012 wird genehmigt.
3. Die im Druck vorliegende Abrechnung des Seniorenzentrums „Brunnenhof“ für das Jahr 2012 wird genehmigt.

Bericht zur Rechnung 2012

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Verlust von CHF 841‘905.10 ab.
Im Budget 2012 prognostizierte man einen Aufwandüberschuss von CHF 1‘250‘100.—.
Die Ressorts allgemeine Verwaltung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Verkehr, Volkswirtschaft und Steuern schlossen besser ab als budgetiert. Hingegen schlossen die Ressorts öffentliche Sicherheit, Bildung, Soziale Wohlfahrt und Umwelt und Raumordnung schlechter als budgetiert ab.
Über alle Ressorts gesehen schliesst die Rechnung 2012 um insgesamt CHF 408‘194.90 besser ab als budgetiert.
Das Eigenkapital per 31.12.2012 beträgt neu noch CHF 3‘790‘484.91.

Im Jahre 2012 wurden Nettoinvestitionen von Total CHF 744‘930.75 getätigt.
So wurden unter anderem beim Schulhaus 2 in Wangen und beim Schulhaus in Nuolen die Dächer saniert und beim Schulhaus 3 / Mehrzweckgebäude wurde die Heizung erneuert.

Eigentlich ist es immer das Ziel, das vorgeschlagene und genehmigte Budget einzuhalten.
Leider gibt es jedoch unbeeinflussbare Budgetposten. Man denkt hier vor allem an die Aufwände die im Jahre 2012 unter den Kontonummern 500.361.00, 500.362.00 und 520.361.00 verbucht werden mussten. Die erwähnten Aufwände waren vermutlich aber auch beim Kanton in der Budgetphase sehr schwer abzuschätzen.

An der Rechnungsgemeinde müssen Sie über Nachkredite von Total CHF 344‘379.30 befinden.
Die Details dazu finden Sie unter dem Traktandum Nachkredite.

Die Erläuterungen zu einzelnen Positionen finden Sie auf der jeweiligen Ressortseite.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen Ihnen das Verhältnis der Nettoaufwände/-Erträge der einzelnen Ressorts in der laufenden Rechnung sowie die Budgetgenauigkeit im Jahre 2012 auf.

Elektrizitätswerk
Das Elektrizitätswerk der Gemeinde Wangen weist für das Rechnungsjahr 2012 einen Ertragsüberschuss von CHF 12‘230.35 aus. Dank dem gutem Geschäftsgang konnten nebst den ordentlichen Abschreibungen von CHF 180‘000.— noch ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 200‘000.— getätigt werden.

Die Unterzeichnenden danken den Angestellten, den Kommissionen, den nebenamtlichen Funktionären sowie der Rechnungsprüfungskommission.

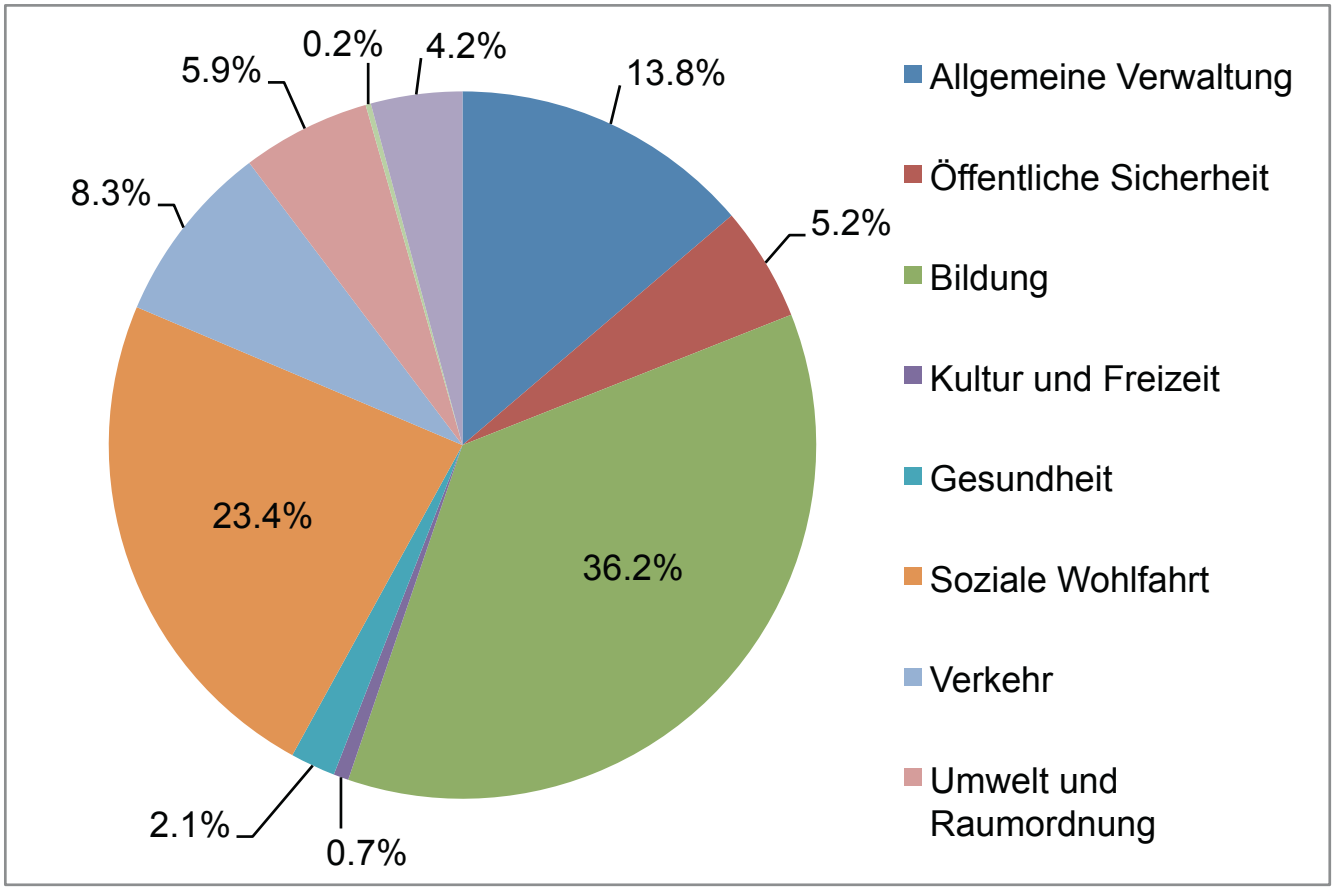
Ihnen, sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, danken wir für das im abgelaufenen Jahr geschenkte Vertrauen und für die pünktliche Bezahlung der Steuerrechnungen.

8855 Wangen, 25. Februar 2013

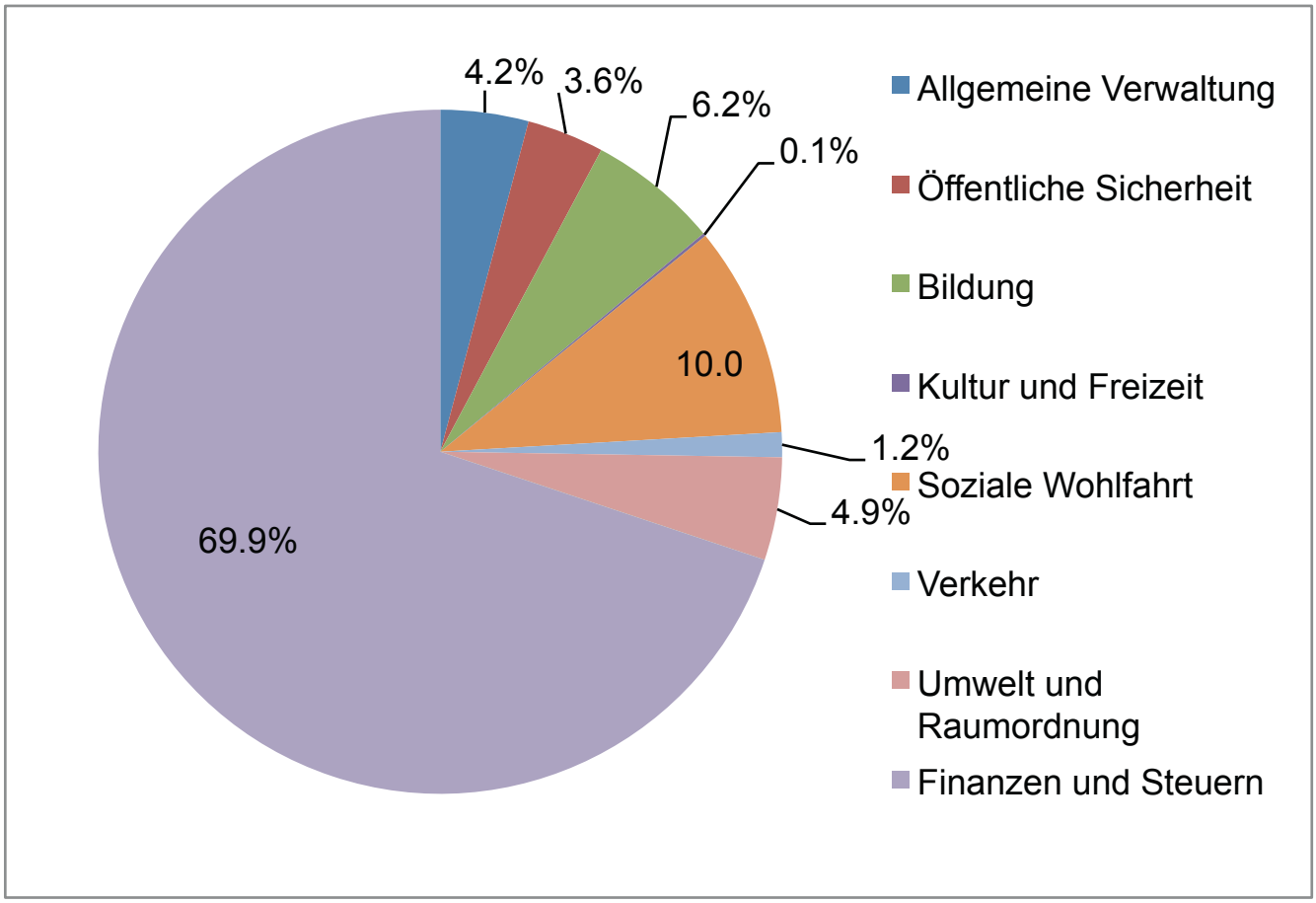
Der Säckelmeister
Patrick Schnellmann-Schärer

Der Gemeindekassier
Hermann Bruhin-Theiler

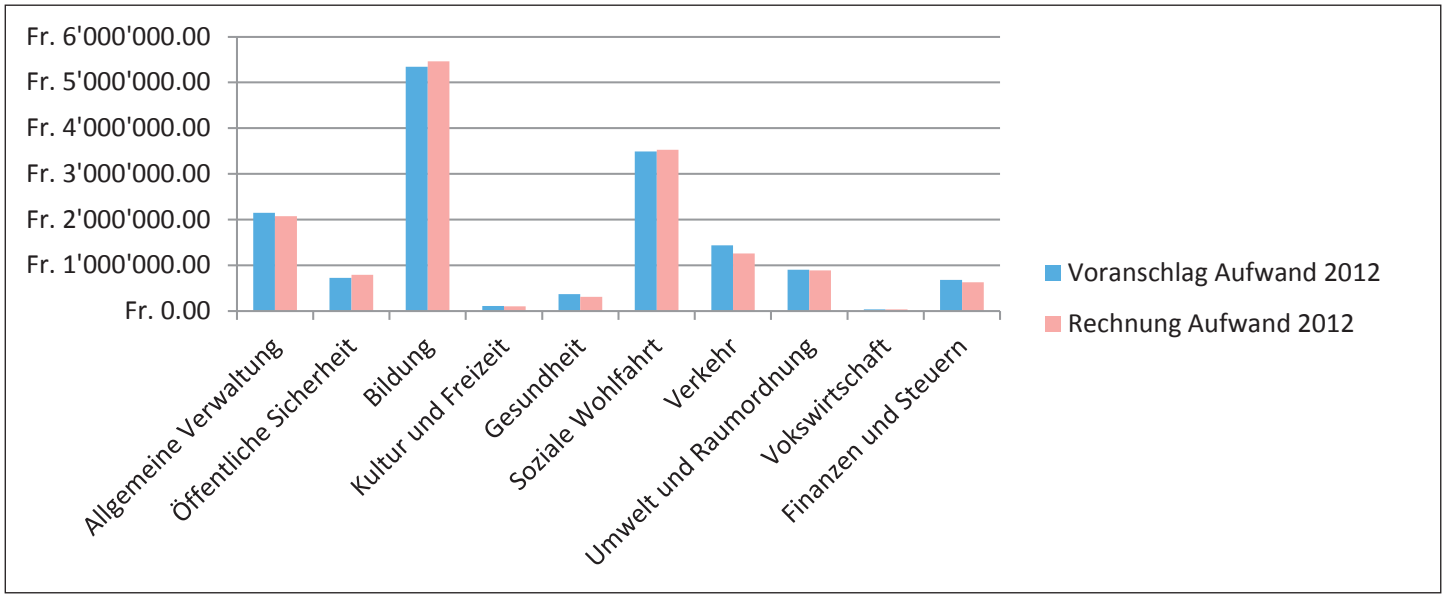
Prozentuale Aufteilung des Aufwandes:



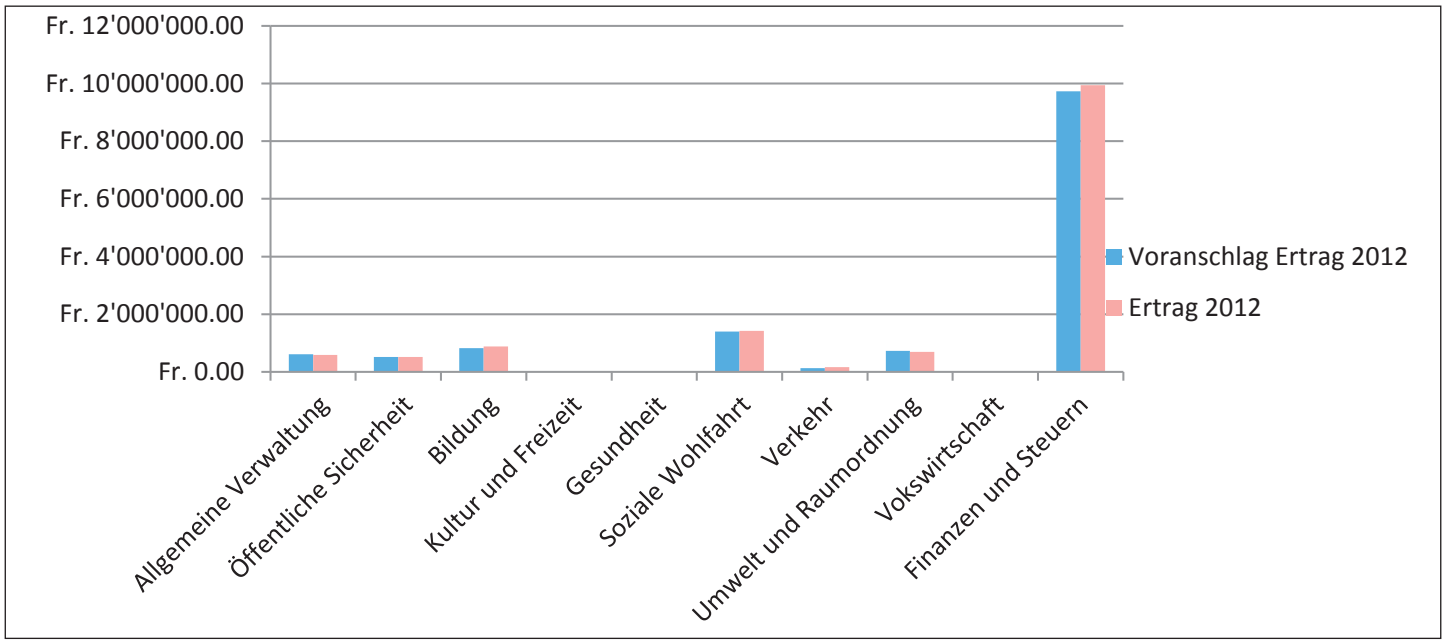
Prozentuale Aufteilung des Ertrages:



Aufwand:



Ertrag:



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen zur Rechnung 2012

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Rechnung der Gemeinde sowie die EW-Zweigrechnung anhand von Stichproben geprüft und beurteilt. Für den Inhalt und das Ergebnis der Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass
– die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
– die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
– die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind

Bei einem Gesamtertrag von CHF 14‘224‘746.49 und einem Gesamtaufwand von CHF 15‘066‘651.59 schliesst die Rechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 841‘905.10 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1‘250‘100.

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 3‘382‘387.67 und einem Gesamtertrag von CHF 3‘394‘618.02 schliesst die EW-Rechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12‘230.35 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 3‘000.00

Die Betriebsrechnung für das Seniorenzentrum Brunnenhof wurde in diesem Jahr ebenfalls wieder durch die RPK geprüft. Wir verweisen auf den separaten Prüfungsbericht.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung sowie die EW Zweigrechnung für das Jahr 2012 zu genehmigen.

Wangen, 22. Februar 2013

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Klaus Schibli

Aktuarin: Martha Gisler

Mitglieder: Isabella Bruhin

Christian Holenstein

Karl Odermatt

Übersicht

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	15‘066‘651.59		15‘186‘500		15‘165‘978.86	
Total Ertrag		14‘224‘746.49		13‘936‘400		15‘259‘244.55
Ertragsüberschuss					**93‘265.69**	
Aufwandüberschuss		**841‘905.10**		**1‘250‘100**		
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1‘774‘803.60		2‘196‘000		3‘803‘745.58	
Total Einnahmen		1‘029‘872.85		1‘281‘000		1‘521‘693.43
Nettoinvestitionen		**744‘930.75**		**915‘000**		**2‘282‘052.15**
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	744‘930.75		915‘000		2‘282‘052.15	
Abschreibungen		1‘505‘930.75		1‘522‘600		1‘581‘052.15
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	841‘605.10		1‘250‘100			
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						93‘265.69
Finanzierungsfehlbetrag		**80‘605.10**		**642‘500**		**607‘734.31**
Selbstfinanzierungsgrad	**89%**		**30%**		**73%**	

Zusammenzug der laufenden Rechnung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	**15‘066‘651.59**	**14‘224‘746.49**	**15‘186‘500**	**13‘936‘400**	**15‘165‘978.86**	**15‘259‘244.55**
Ertragsüberschuss					93265.69	
Aufwandüberschuss		841‘905.10		1‘250‘100		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	**2‘073‘456.05**	**591‘925.45**	**2‘147‘200**	**608‘500**	**2‘075‘932.30**	**543‘393.30**
Nettoaufwand		1‘481‘530.60		1‘538‘700		1‘532‘539.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	**788‘169.58**	**518‘365.97**	**721‘100**	**517‘400**	**523‘308.69**	**399‘088.89**
Nettoaufwand		269‘803.61		203‘700		124‘219.80
2 BILDUNG	**5‘460‘813.77**	**879‘388.95**	**5‘341‘800**	**823‘500**	**5‘471‘171.39**	**972‘376.35**
Nettoaufwand		4‘581‘424.82		4‘518‘300		4‘498‘795.04
3 KULTUR UND FREIZEIT	**103‘777.20**	**19‘706.20**	**110‘100**	**8‘500**	**104‘962.75**	**10‘209.40**
Nettoaufwand		84‘071.00		101‘600		94‘753.35
4 GESUNDHEIT	**310‘611.55**		**317‘700**		**274‘823.60**	
Nettoaufwand		310‘611.55		317‘700		274‘823.60
5 SOZIALE WOHLFAHRT	**3‘523‘945.52**	**1‘416‘647.38**	**3‘492‘000**	**1‘400‘900**	**4‘089‘854.60**	**1‘289‘951.80**
Nettoaufwand		2‘107‘298.14		2‘091‘100		2‘799‘902.80
6 VERKEHR	**1‘254‘610.12**	**167‘086.28**	**1‘438‘600**	**125‘500**	**1‘202‘781.50**	**137‘873.81**
Nettoaufwand		1‘087‘523.84		1‘313‘100		1‘064‘907.69
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	**886‘036.75**	**691‘172.00**	**900‘800**	**726‘300**	**759‘542.73**	**598‘291.43**
Nettoaufwand		194‘864.75		174‘500		161‘251.30
8 VOLKSWIRTSCHAFT	**36‘217.55**		**37‘100**		**36‘238.40**	
Nettoaufwand		36‘217.55		37‘100		36‘238.40
9 FINANZEN UND STEUERN	**629‘013.50**	**9‘940‘454.26**	**680‘100**	**9‘725‘800**	**627‘362.90**	**11‘308‘059.57**
Nettoertrag	9‘311‘440.76		9‘045‘700		10‘680‘696.67	

Artengliederung der laufenden Rechnung

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**AUFWAND**	**15‘066‘651.59**		**15‘186‘500**		**15‘165‘978.86**	
30	**Personalaufwand**	**5‘685‘610.60**		**5‘568‘900**		**5‘754‘855.25**	
300	Behörden, Kommissionen	161‘643.40		184‘200		160‘622.10	
301	Löhne des Verwaltungs- & Betriebspersonals	1‘587‘957.95		1‘561‘900		1‘555‘548.65	
302	Löhne der Lehrkräfte	2‘998‘872.45		2‘877‘200		3‘108‘639.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge	373‘784.65		362‘100		380‘649.00	
304	Personalversicherungsbeiträge	419‘258.85		421‘900		434‘428.70	
305	Unfall- & Krankenversicherungsbeiträge	89‘848.60		93‘300		90‘193.05	
306	Kleiderentschädigungen, Wohnungs- & Verpflegungszulagen	26‘297.90		27‘000		1‘431.70	
309	Übriger Personalaufwand	27‘946.80		41‘300		23‘342.20	
31	**Sachaufwand**	**2‘601‘237.69**		**2‘619‘100**		**2‘133‘225.74**	
310	Büro- & Schulmaterialien, Drucksachen	152‘750.71		156‘200		149‘105.14	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	194‘485.95		210‘400		185‘852.60	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	143‘870.19		143‘300		134‘873.50	
313	Verbrauchsmaterialien	33‘963.19		34‘000		35‘305.30	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	629‘245.66		751‘500		570‘000.01	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	215‘948.79		233‘000		227‘379.70	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	5‘237.60		8‘300		5‘237.60	
317	Spesenentschädigungen	13‘462.10		13‘000		12‘217.70	
318	Dienstleistungen und Honorare	1‘119‘125.65		1‘009‘100		750‘423.04	
319	Übriger Sachaufwand	93‘147.85		60‘300		62‘831.15	
32	**Passivzinsen**	**534‘075.04**		**604‘900**		**564‘697.75**	
321	Kurzfristige Schulden	10‘182.45		17‘600		12‘045.50	
322	Mittel- & langfristige Schulden	440‘460.30		498‘900		464‘621.80	
323	Sonderrechnungen	9‘366.70		14‘600		16‘853.25	
329	Übrige Zinsen	74‘065.59		73‘800		71‘177.20	
33	**Abschreibungen**	**1‘604‘349.85**		**1‘603‘700**		**1‘635‘393.85**	
330	Finanzvermögen	85‘142.30		66‘600		52‘219.85	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1‘505‘930.75		1‘522‘600		1‘581‘052.15	
333	Bilanzfehlbetrag	13‘276.80		14‘500		2‘121.85	
35	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**456‘629.55**		**510‘600**		**439‘891.95**	
351	Kanton	3‘644.70		2‘500		3‘946.45	
352	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	452‘984.85		508‘100		435‘945.50	
36	**Eigene Beiträge**	**3‘599‘977.38**		**3‘635‘500**		**4‘038‘136.90**	
360	Bund	1‘671.60		1‘600		1‘671.60	
361	Kanton	1‘464‘856.20		1‘436‘400		1‘386‘908.05	
362	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	467‘725.55		382‘000		1‘256‘120.25	
363	Eigene Anstalten	50‘716.41		64‘000		56‘209.35	
365	Private Institutionen	333‘079.10		333‘400		299‘215.15	
366	Private Haushalte	1‘281‘928.52		1‘418‘100		1‘038‘012.50	
38	**Einlagen Spezialfinanzierungen**	**17‘011.18**				**2‘955.62**	
380	Einlagen Spezialfinanzierungen	17‘011.18				2‘955.62	
39	**Interne Verrechnungen**	**567‘760.30**		**643‘800**		**596‘821.80**	
390	Anteil Personalaufwand	28‘500.00		28‘500		28‘500.00	
393	Anteil Kapitalzinsen	539‘260.30		615‘300		568‘321.80	

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**E R T R A G**		**14‘224‘746.49**		**13‘936‘400**		**15‘259‘244.55**
40	**Steuern**		**8‘000‘254.15**		**7‘735‘600**		**7‘999‘543.10**
400	Einkommens- & Vermögenssteuern		7‘209‘448.60		7‘291‘600		7‘465‘625.20
401	Ertrags- & Kapitalsteuern		772‘311.70		426‘000		515‘673.20
406	Hundesteuern		18‘493.85		18‘000		18‘244.70
41	**Regalien und Konzessionen**		**8‘610.00**		**9‘000**		**9‘840.00**
410	Konzessionen		8‘610.00		9‘000		9‘840.00
42	**Vermögenserträge**		**63‘025.16**		**58‘100**		**73‘642.67**
420	Banken		18‘649.81		10‘200		23‘919.72
421	Guthaben		15‘189.00		15‘200		15‘766.00
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		600.00		600		600.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		17‘500.00		17‘500		15‘000.00
429	Übrige Vermögenserträge		11‘086.35		14‘600		18‘356.95
43	**Entgelte**		**2‘045‘592.51**		**1‘800‘600**		**1‘766‘635.38**
430	Ersatzabgaben		274‘118.15		275‘000		271‘764.55
431	Gebühren für Amtshandlungen		378‘803.90		391‘000		306‘349.88
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		640‘618.33		651‘300		605‘161.79
436	Rückerstattungen		752‘052.13		483‘300		583‘359.16
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**1‘467‘579.40**		**1‘471‘300**		**2‘806‘484.05**
440	Anteile an Bundeseinnahmen		2‘279.40		6‘000		3‘084.05
441	Anteile an Kantonseinnahmen		684‘600.00		684‘600		883‘200.00
444	Finanzausgleich		780‘700.00		780‘700		1‘920‘200.00
45	**Rückerstattungen von Gemeinwesen**		**857‘262.35**		**878‘800**		**76‘599.50**
451	Kanton		2‘517.20		2‘600		16‘551.30
452	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		854‘745.15		876‘200		60‘048.20
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**1‘126‘896.60**		**1‘191‘000**		**1‘861‘916.50**
460	Bund		64‘000.00		64‘000		
461	Kanton		1‘047‘016.70		1‘118‘500		978‘906.55
462	Gemeinde, Bezirke und Zweckverbände						864‘044.90
469	Übrige Beiträge		15‘879.90		8‘500		18‘965.05
48	**Entnahmen Spezialfinanzierung**		**87‘766.02**		**148‘200**		**67‘761.55**
480	Entnahmen Spezialfinanzierung		87‘766.02		148‘200		67‘761.55
49	**Interne Verrechnungen**		**567‘760.30**		**643‘800**		**596‘821.80**
490	Aufteilung Personalaufwand		127‘300.00		144‘900		132‘200.00
493	Aufteilung Kapitalzinsen		440‘460.30		498‘900		464‘621.80

Details der laufenden Rechnung

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**2‘073‘456.05**	**591‘925.45**	**2‘147‘200**	**608‘500**	**2‘075‘932.30**	**543‘393.30**
011	**Legislative/Gemeindeversammlung**	**33‘817.35**		**39‘800**		**35‘214.60**	
300.10	Entschädigung RPK,Wahl- und Abstimmungsbüro	13‘845.00		20‘000		11‘780.00	
310.00	Drucksachen, Inserate	16‘060.95		19‘000		22‘188.30	
319.00	Übriger Aufwand	3‘911.40		800		1‘246.30	
012	**Exekutive/Gemeindebehörde**	**143‘269.40**		**136‘300**		**124‘516.55**	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	65‘732.50		71‘100		70‘512.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9‘800.15		9‘000		9‘874.00	
317.00	Spesenentschädigungen	2‘768.30		2‘200		1‘960.30	
318.00	Ehrenausgaben, Repräsentationskosten, Rechts- und Beratungskosten	34‘439.35		34‘800		38‘072.10	
318.10	Rechts- und Beratungskosten [1]	25‘306.60		15‘000			
319.00	Übriger Aufwand	5‘222.50		4‘200		4‘097.65	
020	**Gemeindeverwaltung**	**1‘252‘351.12**	**228‘100.10**	**1‘269‘400**	**215‘100**	**1‘222‘949.20**	**220‘540.70**
301.00	Besoldungen	782‘005.65		779‘300		764‘017.55	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	61‘390.65		61‘700		60‘438.55	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	71‘953.10		71‘800		70‘902.75	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	10‘790.75		14‘700		11‘078.60	
309.00	Übriger Personalaufwand Aus- und Weiterbildung	7‘848.85		15‘000		8‘791.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	17‘967.42		18‘000		16‘819.30	
311.10	Anschaffungen Büromobiliar und Maschinen	6‘548.80		6‘000		20‘763.30	
311.20	Anschaffungen EDV	33‘432.55		40‘800		28‘823.20	
313.00	Verbrauchsmaterial	355.30				81.55	
315.10	Unterhalt Büromobiliar und Maschinen	15‘094.60		15‘000		16‘318.25	
315.20	Unterhalt EDV-Anlage	88‘763.70		94‘500		82‘365.15	
316.00	Mieten und Benützungskosten	1‘500.00		1‘500		1‘500.00	
317.00	Spesenentschädigungen	1‘465.50		1‘200		1‘059.70	
318.10	Telefon, Fax, Porti, Betreibungskosten [2]	86‘883.60		73‘100		81‘855.60	
318.20	Sachversicherungsprämien	7‘699.70		7‘700		7‘698.25	
318.30	Gebühren für Amtshandlungen	35‘446.00		39‘500		26‘458.00	
319.00	Übriger Aufwand	8‘278.25		7‘300		7‘966.60	
352.00	Kostenanteil Zivilstandskreis Ausserschwyz	14‘926.70		22‘300		16‘011.65	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		97‘057.40		92‘500		73‘885.98
436.00	Rückerstattungen		38‘539.25		37‘200		41‘555.22
451.00	Rückerstattungen von Kanton		2‘517.20		2‘600		16‘551.30
452.00	Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		61‘486.25		54‘300		60‘048.20
490.00	Interne Verrechnungen		28‘500.00		28‘500		28‘500.00
029	**Bau-& Liegenschaftenverwaltung**	**58‘746.70**	**223‘594.00**	**61‘000**	**250‘000**	**58‘189.25**	**193‘789.00**
310.00	Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	6‘119.55		6‘000		5‘725.80	
318.00	Baukontrollen	52‘627.15		55‘000		52‘463.45	
431.00	Baubewilligungen		223‘594.00		250‘000		193‘789.00
060	**Mehrzweckgebäude**	**585‘271.48**	**140‘231.35**	**640‘700**	**143‘400**	**635‘062.70**	**129‘063.60**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	1‘596.25		2‘000		1‘717.50	
301.00	Besoldungen	84‘470.20		73‘300		74‘291.65	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	8‘759.65		7‘200		9‘062.35	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	8‘557.90		8‘800		8‘790.00	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1‘168.10		1‘100		1‘170.85	
311.00	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	10‘438.10		6‘000		17‘379.45	
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten, Kehricht	41‘362.45		50‘000		49‘739.05	
313.00	Verbrauchsmaterialien	16‘108.58		15‘000		14‘321.85	

Kto. Nr. 012.318.10 Rechts- und Beratungskosten:
[1] Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 020.318.10 Telefon, Fax, Porti, Betreibungskosten:
[2] Es sind zusätzliche Betreibungskosten angefallen.

			Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Baulicher Unterhalt	3	60‘311.00		113‘000		68‘808.30	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte		17‘494.80		22‘500		24‘934.45	
318.00	Übrige Dienstleistungen		12‘353.75		11‘000		12‘723.95	
331.00	Ordentliche Abschreibungen		252‘800.00		252‘800		274‘800.00	
393.00	Anteil Kapitalzinsen		69‘850.70		78‘000		77‘323.30	
427.00	Liegenschaftserträge			3‘000.00		3‘000		3‘000.00
434.00	Benützungsgebühren			11‘035.00		15‘400		12‘885.00
436.00	Rückerstattungen			27‘396.35		8‘600		9‘478.60
490.00	Interne Verrechnung			98‘800.00		116‘400		103‘700.00
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**		**788‘169.58**	**518‘365.97**	**721‘100**	**517‘400**	**523‘308.69**	**399‘088.89**
100	**Vermessung**		**2‘742.90**	**1‘703.20**	**7‘200**	**2‘000**	**3‘855.15**	**2‘642.80**
318.00	Nachführungskosten		2‘742.90		7‘000		3‘855.15	
319.00	Übriger Sachaufwand				200			
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		1‘000.00		1‘000		1‘000.00	
461.00	Rückerstattungen vom Kanton		703.20		1‘000		1‘642.80	
103	**Betreibungswesen**		**43‘607.90**		**34‘700**		**40‘420.85**	
301.00	Besoldungsanteil Gemeinde	4	34‘886.40		27‘200		32‘678.10	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK		2‘753.45		2‘200		2‘585.90	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		5‘968.05		5‘300		5‘156.85	
104	**Vormundschaft**		**99‘607.75**	**41‘528.45**	**85‘400**	**30‘000**	**81‘116.50**	**21‘050.00**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder/Inventarisation		9‘085.00		9‘500		7‘382.50	
301.00	Besoldungen Personal	5	68‘589.45		56‘900		58‘846.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK		5‘841.45		5‘300		5‘057.65	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		5‘626.10		5‘700		5‘625.60	
319.00	Übriger Aufwand		10‘465.75		8‘000		4‘204.40	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen			41‘528.45		30‘000		21‘050.00
107	**Wirtschaftswesen**			**12‘530.00**		**12‘500**		**12‘200.00**
410.00	Patentgebühren/Konzessionen			8‘610.00		9‘000		9‘840.00
431.00	Verlängerungen			3‘920.00		3‘500		2‘360.00
120	**Vermittleramt**		**5‘759.65**	**3‘900.00**	**7‘200**	**7‘000**	**7‘064.80**	**6‘900.00**
301.00	Besoldungen		5‘000.00		6‘000		6‘000.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK		394.65		500		474.80	
319.00	Übriger Aufwand		365.00		700		590.00	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen			3‘900.00		7‘000		6‘900.00
140	**Feuerwehr (Spezialfinanzierung)**		**318‘127.32**	**318‘127.32**	**335‘900**	**335‘900**	**356‘296.09**	**356‘296.09**
300.00	Entschädigungen Kommandanten und Feuerwehrkommission		7‘520.00		10‘000		8‘990.00	
301.00	Besoldungen Feuerwehrkorps, Feuerschauer		32‘658.50		30‘500		31‘138.00	
301.10	Aktiveinsätze		17‘906.00		13‘000		12‘488.00	
306.00	Uniformen,Dienstanzüge		26‘297.90		27‘000		1‘431.70	
309.00	Instruktionskurse		17‘597.95		22‘000		14‘426.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen		5‘139.70		3‘000		4‘055.45	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge		11‘807.30		14‘800		34‘726.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung		17‘908.16		18‘500		22‘099.80	

Kto. Nr. 060.314.00 Baulicher Unterhalt:
[3] Die geplante Erneuerung des Sonnenschutzes der Schrägverglasung konnte in Folge der technischen Komplexität nicht realisiert werden.

Kto. Nr. 103.301.00 Besoldungsanteil Gemeinde:
[4] Auf dem Gemeindegebiet Wangen sind mehr Betreibungen angefallen.

Kto. Nr. 104.301.00 Besoldungen Personal:
[5] Zusätzlicher Aufwand für die Abschluss- und Übergabearbeiten an die neue Vormundschaftsbehörde.

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.00	Mieten, Benützungskosten	3‘737.60		3‘800		3‘737.60	
318.10	Telefon- und Alarmdienst	6‘578.50		7‘200		40‘236.84	
318.20	Sachversicherungsprämien	4‘652.05		5‘800		6‘077.55	
319.00	Übriger Aufwand	9‘417.00		9‘100		7‘796.40	
319.10	Sachaufwand Einsätze	1‘982.00		2‘000		4‘057.80	
321.00	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	1‘719.65		2‘200		1‘503.70	
329.00	Skonti auf Ersatzabgabe	1‘420.80		1‘700		1‘503.25	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	51‘500.00		51‘500		64‘300.00	
333.00	Abschreibung Bilanzfehlbetrag	13‘276.80		14‘500		2‘121.85	
363.00	Anschaffungen und Unterhalt Hydranten	50‘716.41		64‘000		56‘209.35	
390.00	Gehälterverrechnung	6‘500.00		6‘500		6‘500.00	
393.00	Verrechnung Zins und Abschreibung	29‘791.00		28‘800		32‘896.80	
430.00	Ersatzabgaben		274‘118.15		275‘000		271‘764.55
436.00	Rückerstattungen Dritter [6]		30‘984.25		7‘000		17‘634.90
461.00	Kantonsbeiträge		6‘500.00		6‘000		9‘000.00
480.00	Rechnungsdefizit		6‘524.92		47‘900		57‘896.64
150	**Militär (Quartieramt, Schiesswesen)**	**300‘669.16**	**140‘577.00**	**230‘200**	**130‘000**	**9‘500.00**	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder			700			
318.30	Sicherungsmassnahmen [7]	291‘169.16		220‘000			
	Sanierung Kugelfang Chälenrain						
352.00	Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	9‘500.00		9‘500		9‘500.00	
460.00	Rückerstattungen vom Bund		64‘000.00		64‘000		
461.00	Rückerstattungen vom Kanton		76‘577.00		66‘000		
160	**Zivilschutz**	**17‘654.90**		**20‘500**		**25‘055.30**	
352.20	Kostenanteil Katastab Siebnen	17‘654.90		20‘500		25‘055.30	
2	**BILDUNG**	**5‘460‘813.77**	**879‘388.95**	**5‘341‘800**	**823‘500**	**5‘471‘171.39**	**972‘376.35**
200	**Kindergarten**	**536‘198.00**	**112‘222.50**	**512‘400**	**111‘500**	**508‘157.73**	**131‘814.65**
302.00	Besoldungen [8]	434‘695.80		415‘300		421‘308.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	34‘308.80		32‘600		33‘339.00	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	40‘050.60		38‘400		35‘946.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8‘239.10		8‘600		8‘259.55	
310.00	Spiel- und Verbrauchsmaterial	10‘255.05		8‘500		8‘575.63	
311.00	Anschaffungen Mobiliar	8‘648.65		9‘000		729.05	
436.00	Rückerstattungen		5‘400.00		5‘400		26‘674.55
461.00	Kantonsbeiträge an Besoldungen		106‘100.00		106‘100		104‘149.10
461.10	Kantonsbeiträge an die integrierte Sonderschulung		722.50				991.00
210	**Primarschule**	**2‘996‘174.74**	**721‘824.35**	**2‘918‘600**	**675‘100**	**3‘178‘296.96**	**803‘036.10**
302.00	Besoldungen [9]	2‘378‘320.10		2‘314‘100		2‘547‘447.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	202‘100.45		193‘800		212‘654.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	228‘653.15		233‘100		251‘595.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	59‘964.90		58‘300		60‘113.75	
310.10	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	63‘235.59		64‘000		57‘384.88	
310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial Handarbeit	18‘852.40		20‘000		17‘472.75	
310.30	Schulbibliothek	5‘620.80		6‘000		5‘436.18	
317.00	Lager	9‘000.00		9‘000		9‘000.00	

Kto. Nr. 140.436.00 Rückerstattungen Dritter:
[6] Mehr Einsätze, die verrechnet werden konnten.

Kto. Nr. 150.318.30 Sicherungsmassnahmen Kugelfang Chälenrain:
[7] Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 200.302.00 Besoldungen:
[8] Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 210.302.00 Besoldungen:
[9] Gemäss Nachkredit.

			Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Übriger Aufwand	10	30‘427.35		20‘300		17‘191.80	
436.00	Rückerstattungen Dritter			86‘008.90		41‘500		147‘447.00
461.00	Kantonsbeiträge an Besoldungen			462‘200.00		462‘200		484‘450.90
461.10	Kantonsbeiträge an die integrierte Sonderschulung		173‘615.45		171‘400		171‘138.20	
214	**Musikschule**		**70‘601.00**		**83‘000**		**78‘819.00**	
362.00	Beiträge an Zweckverbände		70‘601.00		83‘000		78‘819.00	
218	**Allgemeine Schuldienste**		**127‘789.60**		**123‘900**		**123‘995.30**	
318.10	Kostenanteil Schwimmbad Schülertransporte		124‘480.20		120‘000		120‘652.90	
318.20	Haftpflicht- und Schülerunfallversicherungsprämien		3‘309.40		3‘900		3‘342.40	
219	**Schulverwaltung**		**232‘277.25**	**30‘542.10**	**178‘500**	**22‘300**	**173‘836.05**	**23‘404.40**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgeld		17‘300.00		16‘000		14‘259.50	
302.10	Schulleitung	11	152‘487.65		116‘400		112‘549.35	
302.20	Schulsekretariat		33‘368.90		31‘400		27‘335.10	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		2‘749.80		2‘700		2‘223.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate		6‘705.70		8‘000		8‘616.85	
319.00	Übriger Aufwand	12	19‘665.20		4‘000		8‘852.25	
436.00	Rückerstattungen Dritter			30‘542.10		22‘300		23‘404.40
220	**Sonderschulen**		**316‘571.85**		**346‘000**		**316‘429.95**	
361.00	Externe Sonderschulungen		283‘932.00		301‘000		268‘662.15	
362.00	Beiträge an psychomotorische Therapiestelle Freienbach / Lachen		32‘639.85		45‘000		47‘767.80	
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**		**1‘181‘201.33**	**14‘800.00**	**1‘179‘400**	**14‘600**	**1‘091‘636.40**	**14‘121.20**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder		1‘596.25		6‘100		1‘717.50	
301.00	Besoldungen		184‘941.95		185‘200		200‘322.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK		12‘648.95		12‘900		12‘953.45	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		14‘172.65		13‘900		14‘612.10	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unvallversicherung		4‘061.20		4‘000		4‘071.25	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte Schule		50‘798.15		49‘800		43‘021.25	
311.20	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte Liegenschaften		51‘394.45		48‘000		4‘745.60	
312.00	Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht	13	65‘680.19		50‘000		45‘860.35	
313.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial		12‘709.11		11‘000		16‘556.20	
314.00	Unterhalt Schulhäuser und Anlagen		112‘887.70		111‘000		98‘712.45	
315.10	Unterhalt Maschinen und Geräte Schule		40‘813.68		42‘000		39‘504.85	
315.20	Unterhalt Maschinen und Geräte Liegenschaften		11‘490.25		10‘000		12‘719.70	
318.00	Übrige Dienstleistungen		4‘046.35		2‘000		1‘441.35	
318.10	Telefon		4‘744.95		4‘900		4‘488.15	
318.20	Sachversicherungsprämien		14‘160.15		14‘000		14‘026.70	
319.00	Übriger Aufwand		1‘250.00		700		381.95	
331.00	Ordentliche Abschreibungen		396‘901.30		389‘800		380‘446.70	
393.00	Anteil Kapitalzinsen		118‘704.05		126‘000		114‘854.50	
393.10	Interne Verrechnung Kostenanteil Mehrzweckgebäude		78‘200.00		98‘100		81‘200.00	
427.00	Liegenschaftserträge			14‘500.00		14‘500		12‘000.00
434.00	Andere Benützungsgebühren			300.00		100		250.00
436.00	Rückerstattungen							1‘871.20

Kto. Nr. 210.319.00 Übriger Aufwand:
10 Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 219.302.10 Schulleitung:
11 Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 219.319.00 Übriger Aufwand:
12 Gemäss Nachkredit.

Kto. Nr. 240.312.00 Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht:
13 Gemäss Nachkredit.

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**103‘777.20**	**19‘706.20**	**110‘100**	**8‘500**	**104‘962.75**	**10‘209.40**
300	**Kulturförderung**	**74‘420.65**	**8‘949.90**	**63‘100**		**59‘816.10**	**1‘350.20**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	14‘673.50		10‘000		10‘935.00	
318.00	Örtliche Kulturförderung	32‘467.15		28‘000		25‘701.10	
365.00	Beiträge an private Institutionen	27‘280.00		25‘100		23‘180.00	
436.00	Rückerstattungen		8‘949.90				1‘350.20
330	**Parkanlagen, Wanderwege**	**585.70**	**792.00**	**1‘200**	**800**	**493.00**	**833.00**
314.00	Baulicher Unterhalt an Dritte	444.60		1‘000		352.85	
365.00	Beiträge an private Institutionen	141.10		200		140.15	
461.00	Beiträge vom Kanton		792.00		800		833.00
340	**Sport- & Freizeitanlagen**	**28‘770.85**	**9‘964.30**	**45‘800**	**7‘700**	**44‘653.65**	**8‘026.20**
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder			600			
301.00	Besoldungen	8‘230.00		6‘600		8‘626.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	672.80		400		685.15	
311.00	Anschaffungen Mobilien Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1‘311.95		11‘500		3‘947.55	
312.00	Wasser, Energie, Heizung, Abwasser, Kehricht	2‘119.65		3‘500		2‘300.85	
313.00	Verbrauchsmaterial	462.90		2‘000		550.50	
315.00	Unterhalt, Mobilien, Maschinen und Geräte	1‘297.80		2‘500		1‘078.00	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	4‘275.75		10‘000		2‘889.65	
365.00	Beiträge an private Institutionen	10‘400.00		8‘700		24‘575.00	
434.00	Benützungsgebühren		9‘650.00		7‘500		7‘850.00
436.00	Rückerstattungen		314.30		200		176.20
4	**GESUNDHEIT**	**310‘611.55**		**317‘700**		**274‘823.60**	
440	**Ambulante Krankenpflege**	**288‘603.00**		**286‘500**		**244‘415.00**	
365.00	Beiträge an private Institutionen	500.00		500		500.00	
365.10	Beitrag Verein Spitex	285‘853.00		283‘000		243‘000.00	
365.20	Beitrag Entlastungsdienst SRK	2‘250.00		3‘000		915.00	
460	**Schulgesundheitsdienst**	**10‘657.95**		**11‘500**		**12‘261.25**	
318.00	Schul- und Zahnärztliche Untersuche	10‘657.95		11‘500		12‘261.25	
470	**Lebensmittelkontrolle**	**-255.65**		**3‘500**		**3‘911.50**	
361.00	Kostenanteil Laboratorium der Urkantone	-255.65		3‘500		3‘911.50	
491	**Seerettungsdienst**	**11‘606.25**		**16‘200**		**14‘235.85**	
352.00	Kostenanteil für regionalen Seerettungsdienst	11‘606.25		16‘200		14‘235.85	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**3‘523‘945.52**	**1‘416‘647.38**	**3‘492‘000**	**1‘400‘900**	**4‘089‘854.60**	**1‘289‘951.80**
500	**Sozialversicherungen**	**1‘073‘870.65**		**952‘600**		**940‘387.55**	
361.00	Beiträge an Kanton	709‘385.95		698‘600		674‘899.00	
362.00	Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung [14] (Restfinanzierung KVG)	364‘484.70		254‘000		265‘488.55	
520	**Krankenversicherung**	**358‘356.00**	**149‘886.00**	**243‘700**	**125‘000**	**326‘695.80**	**127‘603.80**
361.00	Beiträge an Kanton [15]	208‘470.00		118‘700		199‘092.00	
366.00	Bevorschussung Grundprämie KVG	149‘886.00		125‘000		127‘603.80	
436.00	Rückerstattung Grundprämie KVG		149‘886.00		125‘000		127‘603.80

Kto. Nr. 500.362.00 Gemeindebeiträge an die Pflegefinanzierung (Restfinanzierung KVG):
[14] Budgetbetrag gemäss Vorgaben des Kantons. Die Schlussabrechnung ist höher ausgefallen.

Kto. Nr. 520.361.00 Krankenversicherung, Beiträge an Kanton:
[15] Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung. Budgetbetrag gemäss Vorgaben des Kantons. Die Schlussabrechnung ist höher ausgefallen.

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540	**Jugend**	**21‘168.00**		**21‘200**		**21‘024.00**	
352.00	Beiträge an Mütterberatung und Säuglingspflege	21‘168.00		21‘200		21‘024.00	
570	**Seniorenzentrum Brunnenhof (Spezialfinanzierung)**	**793‘258.90**	**793‘258.90**	**821‘900**	**821‘900**	**864‘044.90**	**864‘044.90**
331.00	Ordentliche Abschreibungen	610‘600.00		610‘600		663‘700.00	
393.00	Kapitalzinsen	182‘658.90		211‘300		200‘344.90	
452.00	Rückerstattungen von Seniorenzentrum Brunnenhof		793‘258.90		821‘900		
462.00	Beitrag von Gemeinde						864‘044.90
571	**Alters- und Pflegeheime**					**864‘044.90**	
362.00	Gemeindebeitrag an Seniorenzentrum Brunnenhof					864‘044.90	
579	**Alterswohnungen**					**25‘000.000**	
318.00	Dienstleistungen, Honorare					25‘000.00	
580	**Wirtschaftliche Sozialhilfe**	**950‘950.07**	**341‘428.68**	**1‘061‘100**	**219‘000**	**720‘701.70**	**136‘524.55**
316.00	Mieten, Benützungskosten			3‘000			
366.10	Schweizerbürger in der Gemeinde	412‘717.92		454‘600		331‘745.45	
366.20	Ausländer	257‘687.80		235‘000		155‘540.75	
366.21	Vorl.aufgenommene Flüchtlinge mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)	8‘141.80		37‘000		8‘093.25	
366.22	Anerkannte Flüchtlinge mit weniger als 5 Jahren Aufenthalt (B)	35‘419.85		30‘000		5‘950.75	
366.23	Vorl.aufgenommene Ausländer mit mehr als 7 Jahre Auftenthalt (F)			32‘000		306.30	
366.30	Gemeindebürger in anderen Kantonen	122‘259.90		107‘000		94‘863.60	
366.50	Alimentenbevorschussungen	114‘722.80		162‘500		124‘201.60	
436.10	Verwandtenbeiträge		4‘200.00				
436.20	Persönliche Rückerstattungen		55‘516.63		60‘000		3‘442.00
436.21	Persönliche Rückerstattung Vorl. aufgenommene Flüchtlinge mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)		4‘582.30		23‘000		1‘855.20
436.22	Persönliche Rückerstattung Anerkannte Flüchtlinge mit weniger als 5 Jahren Aufenthalt (B)		223.20		20‘000		
436.23	Persönliche Rückerstattung Vorl. aufgenommene Ausländer mit mehr als 7 Jahre Aufenthalt (F)				5‘000		
436.30	Vereinnahmte AHV/IV-Renten		177‘762.30		75‘000		86‘673.50
436.50	Rückerstattung Alimentenbevorschussungen		37‘292.00		31‘000		25‘797.40
461.00	Rückerstattung anderer Kantone		7‘552.15		5‘000		18‘691.95
461.10	Rückerstattung vom Kanton für Flüchtlinge und VA Flüchtlinge						64.50
461.20	Rückerstattung vom Kanton Vorl. aufgenomm. Flüchtlinge mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)		4‘853.95				
461.30	Rückerstattung vom Kanton Anerkannte Flüchtlinge mit weniger als 5 Jahren Aufenthalt (B)		49‘446.15				
581	**Asylwesen**	**181‘092.45**	**132‘073.80**	**235‘000**	**235‘000**	**189‘707.00**	**161‘778.55**
366.00	Unterstützungsbeiträge	22‘610.80		235‘000		30‘299.55	
366.10	Asylsuchende (N)	126‘149.00				159‘407.45	
366.20	Vorl. aufgenommene Ausländer mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)	32‘332.65					
436.10	Persönliche Rückerstattungen Asylsuchende (N)		42‘116.75				29‘428.50
436.20	Rückerst. Vorl. aufgenommene Ausländer mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)		17‘134.35				10‘222.80
461.00	Rückerstattungen vom Kanton				235‘000		122‘127.25
461.20	Rückerstattung vom Kanton Asylsuchende (N)		63‘162.70				
461.30	Rückerstattung vom Kanton Vorl. aufgenommene Ausländer mit weniger als 7 Jahre Aufenthalt (F)		9‘660.00				

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
589	**Übrige Sozialhilfe**	**145‘249.45**		**156‘500**		**138‘248.75**	
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	6‘360.00		12‘000		7‘717.50	
301.00	Besoldungen	97‘470.85		102‘400		100‘207.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9‘797.85		10‘500		8‘535.05	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	11‘753.60		11‘900		10‘584.75	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1‘904.80		2‘600		1‘939.15	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2‘500.00		4‘300		125.00	
310.00	Drucksachen, Fachliteratur, Büromaterial	94.20		500		195.10	
317.00	Spesenentschädigungen	228.30		600		197.70	
318.00	Dienstleistungen, Honorare [16]	7‘421.45		2‘000			
319.00	Übriger Aufwand	1‘063.40		1‘800		1‘842.00	
365.00	Beiträge an div.Institutionen	6‘655.00		7‘900		6‘905.00	
6	**VERKEHR**	**1‘254‘610.12**	**167‘086.28**	**1‘438‘600**	**125‘500**	**1‘202‘781.50**	**137‘873.81**
620	**Gemeindestrassen**	**971‘145.77**	**117‘514.75**	**1‘097‘000**	**82‘000**	**957‘020.90**	**94‘732.15**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	6‘152.40		8‘500		8‘438.25	
301.00	Besoldungen	184‘841.85		197‘000		187‘193.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	15‘666.75		17‘000		16‘203.30	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	18‘659.70		19‘500		18‘774.65	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2‘030.55		2‘100		2‘035.65	
311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	15‘124.05		15‘500		23‘942.10	
312.00	Energie für Strassenbeleuchtungen	33‘650.60		39‘000		36‘040.65	
314.00	Winterdienst	67‘061.55		70‘000		37‘337.75	
314.20	Strassenbeleuchtungen und Signale	29‘413.90		30‘000		33‘881.85	
314.30	Strassenunterhalt	244‘885.65		240‘000		255‘543.95	
314.50	Landerwerb			75‘000			
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23‘085.80		28‘000		28‘359.50	
318.00	Verwaltungskosten	20‘304.12		16‘000		17‘926.40	
318.10	Honorare und Projektierungen	57‘991.05		45‘000		33‘876.55	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	194‘129.45		217‘900		197‘805.45	
365.00	Beitrag an Dritte			5‘000			
393.00	Anteil Kapitalzinsen	57‘303.90		71‘500		58‘728.20	
393.10	Anteil Abschreibungen	844.45				933.35	
429.00	Übrige Vermögenserträge		2‘825.00		3‘400		4‘378.75
434.00	Benützungsgebühren		200.00				
436.00	Rückerstattungen		14‘340.00		6‘600		8‘924.60
461.00	Rückerstattungen vom Kanton		85‘131.60		65‘000		65‘817.85
469.00	Beitrag Dritter		15‘018.15		7‘000		15‘610.95
640	**Bundesbahnen**	**5‘114.60**	**860.75**	**5‘600**	**1‘500**	**3‘173.60**	**375.50**
314.00	Unterhalt Bahnhofzufahrt	3‘443.00		4‘000		1‘502.00	
360.10	Miete für Bushaltestelle an SBB	1‘671.60		1‘600		1‘671.60	
469.00	Beitrag Dritter		860.75		1‘500		375.50
650	**Regionalverkehr**	**278‘349.75**	**48‘710.78**	**336‘000**	**42‘000**	**242‘587.00**	**42‘766.16**
314.00	Unterhalt Veloständer / WC Bahnhof	3‘632.05		6‘000		3‘753.80	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	15‘632.00		20‘000		2‘704.00	
361.00	Beiträge an öffentlichen Verkehr	259‘085.70		310‘000		236‘129.20	
434.00	Benützungsgebühren		48‘710.78		42‘000		42‘766.16
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**886‘036.75**	**691‘172.00**	**900‘800**	**726‘300**	**759‘542.73**	**598‘291.43**
710	**Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**	**515‘795.55**	**515‘795.55**	**557‘300**	**557‘300**	**432‘315.10**	**432‘315.10**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	3‘226.10		5‘000		4‘353.75	
301.00	Besoldungen	49‘048.90		49‘500		45‘109.60	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6‘665.55		6‘100		6‘081.10	

Kto. Nr. 589.318.00 Dienstleistungen, Honorare:

[16] Gemäss Nachkredit.

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7‘386.90		7‘600		6‘836.65	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	961.40		1‘100		874.85	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, EDV, Geräte, Fahrzeuge	2‘833.00		3‘000			
314.10	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	100‘885.26		100‘000		69‘724.56	
318.10	Dienstleistungen, Honorare	72‘222.84		70‘000		51‘301.49	
352.20	Betriebskostenbeiträge ARA	258‘065.60		300‘500		233‘533.10	
390.00	Gehälterverrechnung	14‘500.00		14‘500		14‘500.00	
429.00	Übrige Vermögenserträge		6‘448.30		9‘800		11‘586.95
434.00	Abwassergebühren		408‘324.60		433‘000		392‘895.10
436.00	Rückerstattungen		19‘781.55		15‘000		17‘968.14
480.00	Rechnungsdefizit				99‘500		
480.10	Entnahme aus Spezialfinanzierung		81‘241.10				9‘864.91
720	**Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**	**164‘211.00**	**164‘211.00**	**155‘500**	**155‘500**	**153‘885.38**	**153‘885.38**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	7‘151.80		7‘000		6‘195.20	
301.00	Besoldungen	9‘401.00		11‘000		10‘816.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	752.50		1‘100		865.45	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	940.10		1‘000		1‘081.60	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversich.	179.70		300		207.45	
310.00	Drucksachen, Inserate, Spesen	2‘699.35		3‘200		2‘634.90	
311.00	Anschaffungen Container, Ausbau Sammelstellen	1‘349.20		4‘000		6‘425.10	
314.00	Unterhalt Container und Sammelstellen	216.00		1‘500		188.10	
318.00	Spezial- und Altpapiersammlungen	55‘725.47		60‘000		57‘075.61	
319.00	Übriger Aufwand	1‘100.00		1‘200		1‘100.00	
352.00	Betriebskostenbeiträge ZAM	58‘277.40		56‘100		54‘799.60	
380.00	Rechnungsüberschuss	17‘011.18				2‘955.62	
390.00	Gehälterverrechnung	7‘500.00		7‘500		7‘500.00	
393.00	Verrechnung Zins und Abschreibungen	1‘907.30		1‘600		2‘040.75	
429.00	Übrige Vermögenserträge		1‘813.05		1‘400		2‘391.25
434.00	Kehrichtgebühren		162‘397.95		153‘300		148‘515.53
469.00	Beitrag Dritter						2‘978.60
480.10	Entnahme aus Spezialfinanzierung				800		
740	**Friedhof und Bestattung**	**64‘033.35**	**1‘082.00**	**52‘000**	**500**	**50‘670.30**	**1‘642.00**
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	4‘628.50		3‘000		4‘715.00	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte [17]	6‘064.95					
318.00	Dienstleistungen, Honorare	22‘339.90		18‘000		14‘955.30	
352.00	Vertraglicher Beitrag an Friedhof	31‘000.00		31‘000		31‘000.00	
436.00	Rückerstattungen		1‘082.00		500		1‘642.00
750	**Gewässer**			**1‘000**			
318.00	Beitrag Linthmelioration			1‘000			
780	**Übriger Umweltschutz**	**62‘661.65**	**10‘083.45**	**73‘000**	**13‘000**	**60‘560.45**	**10‘448.95**
300.00	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2‘320.00		2‘000		1‘500.00	
301.00	Besoldungen	27‘872.00		23‘000		22‘983.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2‘231.00		1‘800		1‘839.00	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	2‘787.20		2‘200		2‘298.30	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversich.	548.10		500		441.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien / Fahrzeuge	799.75		2‘000		1‘350.00	
313.00	Vebrauchsmaterial	4‘327.30		6‘000		3‘795.20	
318.00	Übrige Dienstleistungen	20‘426.30		25‘500		22‘849.00	
318.03	Förderungsbeiträge für Umweltprojekte	1‘350.00		10‘000			
319.00	Übriger Sachaufwand					3‘504.00	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		7‘804.05		7‘000		7‘364.90
440.00	Anteile Bundeseinnahmen CO_2-Abgabe		2‘279.40		6‘000		3‘084.05

Kto. Nr. 740.314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte:

[17] Gemäss Nachkredit.

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
790	**Raumordnung**	**79‘335.20**		**62‘000**		**62‘111.50**	
318.00	Kosten Orts- und Raumplanung [18]	79‘335.20		62‘000		62‘111.50	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**36‘217.55**		**37‘100**		**36‘238.40**	
800	**Landwirtschaft**	**5‘431.55**		**6‘300**		**5‘452.40**	
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	456.10		700		407.90	
301.00	Betriebs- und Viehzählungen	635.20		1‘000		830.30	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	102.05					
361.00	Beiträge an Kanton	4‘238.20		4‘600		4‘214.20	
801	**Melioration**	**30‘786.00**		**30‘800**		**30‘786.00**	
352.00	Beitrag Linthebene-Melioration	30‘786.00		30‘800		30‘786.00	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**629‘013.50**	**9‘940‘454.26**	**680‘100**	**9‘725‘800**	**720‘628.59**	**11‘308‘059.57**
900	**Gemeindesteuern**	**161‘431.79**	**8‘000‘254.15**	**141‘200**	**7‘735‘600**	**125‘840.25**	**7‘999‘543.10**
329.00	Steuerskonti	72‘644.79		72‘100		69‘673.95	
330.00	Abschreibung Steuerverluste	85‘142.30		66‘600		52‘219.85	
351.00	Pauschale Steueranrechnung	3‘644.70		2‘500		3‘946.45	
400.00	Ordentliche Steuern nat. Personen laufendes Jahr		6‘028‘622.10		6‘281‘000		6‘212‘086.45
400.10	Ordentliche Steuern nat. Personen Vorjahre		798‘546.60		600‘000		786‘645.90
400.20	Nach-und Strafsteuern nat. Personen		26‘568.45		3‘500		19‘960.95
400.30	Eingang abgeschriebener Steuern nat.Personen		18‘773.35		17‘100		20‘953.05
400.40	Quellensteuern		188‘654.80		140‘000		216‘796.75
400.50	Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuer		148‘283.30		250‘000		209‘182.10
401.00	Ordentliche Steuern jur. Personen laufendes Jahr		527‘223.40		276‘000		277‘060.05
401.10	Ordentliche Steuern jur. Personen Vorjahre		245‘088.30		150‘000		238‘613.15
406.00	Hundesteuern		18‘493.85		18‘000		18‘244.70
920	**Finanzausgleich**		**780‘700.00**		**780‘700**		**1‘920‘200.00**
444.10	Steuerkraftausgleich		608‘000.00		608‘000		954‘800.00
444.20	Normaufwandausgleich		172‘700.00		172‘700		965‘400.00
931	**Anteil an kantonalen Steuern**		**684‘600.00**		**684‘600**		**883‘200.00**
441.00	Grundstückgewinnsteuern		684‘600.00		684‘600		883‘200.00
940	**Kapitaldienst**	**466‘524.41**	**474‘299.11**	**538‘100**	**524‘300**	**500‘395.65**	**504‘307.52**
318.00	Dienstleistungen	8‘234.61		9‘200		8‘378.80	
321.10	Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	8‘462.80		15‘400		10‘541.80	
322.00	Passivzinsen	440‘460.30		498‘900		464‘621.80	
323.00	Zins an Sonderrechnungen	9‘366.70		14‘600		16‘853.25	
420.00	Aktivzinsen		18‘649.81		10‘200		23‘919.72
421.10	Verzugszinsen		15‘189.00		15‘200		15‘766.00
493.00	Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		440‘460.30		498‘900		464‘621.80
942	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**1‘057.30**	**600.00**	**800**	**600**	**1‘127.00**	**808.95**
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten, Kehricht	1‘057.30		800		932.60	
314.00	Baulicher Unterhalt					194.40	
423.00	Liegenschaftserträge		600.00		600		600.00
436.00	Rückerstattungen						208.95
993	**Neutrale Posten**		**1.00**				
469.00	Übrige Beiträge		1.00				

Kto. Nr. 790.318.00 Kosten Orts- und Raumplanung:
[18] Gemäss Nachkredit.

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	**1‘774‘803.60**	**1‘029‘872.85**	**2‘196‘000**	**1‘281‘000**	**3‘803‘745.58**	**1‘521‘693.43**
Zunahme der Nettoinvestitionen		744930.75		915‘000		2‘282‘052.15
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	**112‘266.40**	**64‘194.50**	**6‘100**	**31‘000**	**152‘804.70**	**143‘623.83**
Nettoeinnahmen / Ausgaben		48‘071.90	24‘900			9‘180.87
2 BILDUNG	**586‘541.30**	**2‘440.00**	**470‘000**		**2‘067‘816.70**	**117‘370.00**
Nettoausgaben		584‘101.30		470‘000		1‘950‘446.70
6 VERKEHR	**160‘829.45**		**445‘000**		**331‘605.45**	
Nettoausgaben		160‘829.45		445‘000		331‘605.45
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	**850‘918.45**	**850‘918.45**	**1‘250‘000**	**1‘250‘000**	**599‘726.93**	**1‘107‘894.90**
Nettoeinnahmen					508‘167.97	
9 FINANZEN UND STEUERN	**64‘248.00**	**112‘319.90**	**24‘900**		**651‘791.80**	**152‘804.70**
Nettoeinnahmen / Ausgaben	48‘071.90			24‘900		498987.10

Artengliederung der Investitionsrechnung

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**AUSGABEN**	**1‘774‘803.60**		**2‘196‘000**		**3‘803‘745.58**	
50	**Sachgüter**	**1‘598‘289.20**		**2‘165‘000**		**2‘999‘149.08**	
501	Tiefbauten	1‘011‘747.90		1‘695‘000		931‘332.38	
503	Grundstücke/Hochbauten	586‘541.30		470‘000		2‘067‘816.70	
56	**Eigene Beiträge**	**112‘266.40**		**6‘100**		**152‘804.70**	
562	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	31‘224.60		6‘100		152‘804.70	
566	Private Haushalte	81‘041.80					
59	**Passivierungen**	**64‘248.00**		**24‘900**		**651‘791.80**	
590	Nettoinvestitionsabnahme	64‘248.00		24‘900		651‘791.80	
6	**EINNAHMEN**		**1‘029‘872.85**		**1‘281‘000**		**1‘521‘693.43**
61	**Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte**		**602‘247.25**		**631‘000**		**1‘251‘518.73**
610	Anschlussgebühren		572‘966.00		600‘000		620‘079.15
611	Erschliessungsbeiträge		29‘281.25		31‘000		631‘439.58
65	**Vorteilsabgeltungen**		**248‘617.70**		**650‘000**		
650	Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen		248‘617.70		650‘000		
66	**Beiträge für eigene Rechnung**		**66‘688.00**				**117‘370.00**
660	Bund		66‘688.00				117‘370.00
69	**Aktivierungen**		**112‘319.90**				**152‘804.70**
690	Nettoinvestitionen		112‘319.90				152‘804.70

Details der Investitionsrechnung

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**	**112‘266.40**	**64‘194.50**	**6‘100**	**31‘000**	**152‘804.70**	**143‘623.83**
160	**Zivilschutz**	**112‘266.40**	**64‘248.00**	**6‘100**		**152‘804.70**	
562.00	Investitionsbeiträge Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	31‘224.60		6‘100		152‘804.70	
566.00	Investitionsbeiträge an Private	81‘041.80					
660.00	Bundesbeiträge		64‘248.00				
162	**Schutzraumabgeltung**		**-53.50**		**31‘000**		**143‘623.83**
611.00	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		-53.50		30‘000		143‘623.83
611.10	Beteiligungsbeiträge für Schutzraumbauten				1‘000		
2	**BILDUNG**	**586‘541.30**	**2‘440.00**	**470‘000**		**2‘067‘816.70**	**117‘370.00**
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**	**586‘541.30**	**2‘440.00**	**470‘000**		**2‘067‘816.70**	**117‘370.00**
503.00	Schulliegenschaften und Anlagen [19]	586‘541.30		470‘000		2‘067‘816.70	
660.00	Bundesbeiträge		2‘440.00				117‘370.00
6	**VERKEHR**	**160‘829.45**		**445‘000**		**331‘605.45**	
620	**Gemeindestrassen, Plätze, Wege**	**160‘829.45**		**445‘000**		**331‘605.45**	
501.00	Tiefbauten	160‘829.45		445‘000		331‘605.45	
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**850‘918.45**	**850‘918.45**	**1‘250‘000**	**1‘250‘000**	**599‘726.93**	**1‘107‘894.90**
710	**Abwasserbeseitigung**	**850‘918.45**	**850‘918.45**	**1‘250‘000**	**1‘250‘000**	**599‘726.93**	**1‘107‘894.90**
501.00	Kanalisation	850‘918.45		1‘250‘000		599‘726.93	
610.00	Anschlussgebühren		572‘966.00		600‘000		620‘079.15
611.00	Erschliessungsbeiträge		29‘334.75				487‘815.75
650.00	Entnahme aus Verpflichtungen Abwassergebühren		248‘617.70		650‘000		
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**64‘248.00**	**112‘319.90**	**24‘900**		**651‘791.80**	**152‘804.70**
999	**Abschluss**	**64‘248.00**	**112‘319.90**	**24‘900**		**651‘791.80**	**152‘804.70**
590.10	Nettoinvestitionsabnahme Zivilschutz	64‘248.00		24‘900		143‘623.83	
590.20	Nettoinvestitionsabnahme Abwasser					508‘167.97	
690.10	Nettoinvestitionen Zivilschutz		112‘319.90				152‘804.70

Kto. Nr. 240.503.00 Schulliegenschaften und Anlagen:

[19] Im Voranschlag waren CHF 250‘000.– für die Heizungssanierung vorgesehen. Diese konnte mit CHF 237‘756.60 realisiert werden. Der budgetierte Betrag wurde um CHF 12‘243.40 unterschritten. Dachsanierungen Schulhaus 2 und Schulhaus Nuolen gemäss Nachkredit.

Bilanz per 31. Dezember 2012

		01. 01. 2012	Veränderung 2012		31. 12. 2012
		AKTIVEN	Zuwachs	Abgang	AKTIVEN
1	**AKTIVEN**	**25‘985‘154.41**	**1‘965‘563.21**	**1‘106‘449.14**	**26‘844‘268.48**
10	**Finanzvermögen**	**8‘259‘362.42**	**1‘965‘563.21**	**338‘698.26**	**9‘886‘227.37**
100	**Flüssige Mittel**	**4‘984‘612.22**	**1‘103‘077.83**	**149‘476.37**	**5‘938‘213.68**
1000.00	Kassa	1‘480.15	185.30		1‘665.45
1001.00	Postcheck	4‘727‘265.68	1‘102‘892.53		5‘830‘158.21
1002.00	Banken	255‘866.39		149‘476.37	106‘390.02
101	**Guthaben**	**2‘773‘055.80**	**662‘485.38**	**113‘057.39**	**3‘322‘483.79**
1012.00	Steuerguthaben	1‘932‘072.56		113‘057.39	1‘819‘015.17
1015.00	Übrige Debitoren	840‘983.24	662‘485.38		1‘503‘468.62
102	**Anlagen**	**402.00**	**200‘000.00**		**200‘402.00**
1021.00	Anteilschein	200.00			200.00
1022.00	Darlehen	200.00	200‘000.00		200‘200.00
1023.00	Liegenschaften (des Finanzvermögens)	2.00			2.00
103	**Transitorische Aktiven**	**501‘292.40**		**76‘164.50**	**425‘127.90**
1030.00	Transitorische Aktiven	501‘292.40		76‘164.50	425‘127.90
11	**Verwaltungsvermögen**	**17‘659‘408.00**		**760‘999.00**	**16‘898‘409.00**
114	**Sachgüter**	**17‘659‘407.00**		**760‘999.00**	**16‘898‘408.00**
1141.00	Tiefbauten	2‘212‘304.00		29‘000.00	2‘183‘304.00
1143.00	Grundstücke/Hochbauten	15‘168‘403.00		676‘199.00	14‘492‘204.00
1146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	278‘700.00		55‘800.00	222‘900.00
115	**Darlehen und Beteiligungen**	**1.00**			**1.00**
1153.00	Eigene Anstalten (EW Wangen)	1.00			1.00
12	**Spezialfinanzierungen**	**66‘383.99**		**6‘751.88**	**59‘632.11**
128	**Vorschüsse Spezialfinanzierungen**	**66‘383.99**		**6‘751.88**	**59‘632.11**
1280.01	Vorschüsse für Feuerwehr	66‘383.99		6‘751.88	59‘632.11

Bilanz per 31. Dezember 2012

		01. 01. 2012	Veränderung 2012		31. 12. 2012
		PASSIVEN	Zuwachs	Abgang	PASSIVEN
2	**PASSIVEN**	**25‘985‘154.41**	**2‘422‘031.38**	**1‘562‘917.31**	**26‘844‘268.48**
20	**Fremdkapital**	**16‘114‘570.55**	**2‘405‘020.20**	**430‘423.06**	**18‘089‘167.69**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**2‘081‘528.70**	**2‘404‘416.40**	**23‘808.05**	**4‘462‘137.05**
2000.00	Kreditoren	2‘097‘485.95	765‘786.30		2‘863‘272.25
2001.00	Depotgelder	2‘790.00			2‘790.00
2006.00	Kontokorrente (ohne Banken)	-18‘747.25		23‘808.05	-42‘555.30
2009.00	Vorauszahlungen		1‘638‘630.10		1‘638‘630.10
201	**Kurzfristige Schulden**	**6‘741.40**	**600.00**		**7‘341.40**
2019.00	Uebrige kurzfristigen Schulden	6‘741.40	600.00		7‘341.40
202	**Mittel- und langfristige Schulden**	**13‘510‘000.00**		**100‘000.00**	**13‘410‘000.00**
2021.00	Darlehen	13‘510‘000.00		100‘000.00	13‘410‘000.00
203	**Verpflichtungen für Sonderrechnungen**	**133‘887.79**	**3.80**	**123.80**	**133‘767.79**
2030.00	Eigene Anstalten	114‘944.88	3.80		114‘948.68
2035.00	Zuwendungen, Legate	18‘942.91		123.80	18‘819.11
205	**Transitorische Passiven**	**382‘412.66**		**306‘491.21**	**75‘921.45**
2050.00	Transitorische Passiven	382‘412.66		306‘491.21	75‘921.45
22	**Spezialfinanzierungen**	**5‘238‘193.85**	**17‘011.18**	**290‘589.15**	**4‘964‘615.88**
228	**Verpflichtungen Spezialfinanzierungen**	**5‘238‘193.85**	**17‘011.18**	**290‘589.15**	**4‘964‘615.88**
2280.05	Verpflichtung Abwasserbeseitigung	299‘879.87		81‘241.10	218‘638.77
2280.30	Verpflichtung Abfallbeseitigung	64‘383.21	17‘011.18		81‘394.39
2281.02	Abgeltung Schutzraumpflicht/Ersatzbeiträge	1‘371‘426.35		48‘071.90	1‘323‘354.45
2281.03	Verpflichtung Parkplatzabgeltung	8‘842.00			8‘842.00
2281.04	Verpflichtung für ARA + Gemeindekanalisation	3‘493‘662.42		161‘276.15	3‘332‘386.27
23	**Eigenkapital**	**4‘632‘390.01**		**841‘905.10**	**3‘790‘484.91**
239	**Eigenkapital**	**4‘632‘390.01**		**841‘905.10**	**3‘790‘484.91**
2390.00	Eigenkapital	4‘632‘390.01		841‘905.10	3‘790‘484.91

Liegenschaften des Finanzvermögens

		Versicherungswert 31.12.12	Buchwert 01.01.12	Buchwert 31.12.12
1023	**Liegenschaften des Finanzvermögens**		**2.00**	**2.00**
1023.00	Schulhausboden Siebnen		1.00	1.00
1023.10	Liegenschaft Bürgerheim		1.00	1.00

Tiefbauten (Verwaltungsvermögen)

		Buchwert 01.01.12	Aktivierungen 2012	Passivierungen 2012	Abschreibungen 2012	Buchwert 31.12.12
1141	**Tiefbauten**	**2‘212‘304.00**	**160‘829.45**		**189‘829.45**	**2‘183‘304.00**
1141.10	Strassen	2‘212‘302.00	160‘829.45		189‘829.45	2‘183‘302.00
1141.30	Kanalisation	1.00				1.00
1141.90	Öffentlicher Friedhof	1.00				1.00

Hochbauten / Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge (Verwaltungsvermögen)

		Versicherungswert 31.12.12	Buchwert 01.01.12	Aktivierungen 2012	Passivierungen 2012	Abschreibungen 2012	Buchwert 31.12.12
1143	**Hochbauten**		**15‘168‘403.00**	**586‘542.30**	**2‘440.00**	**1‘260‘301.30**	**14‘492‘204.00**
1143.00	Spritzenhäuser Wangen und Siebnen	135‘900.00	1.00				1.00
1143.01	Schiessanlage Wangen-Nuolen	670‘000.00	1.00				1.00
1143.02	Schulhaus 1	3‘417‘400.00	450‘900.00			36‘100.00	414‘800.00
1143.03	Schulhaus 2	3‘675‘000.00	920‘100.00	150‘841.00		85‘741.00	985‘200.00
1143.04	Schulhaus 3	4‘300‘000.00	2‘159‘700.00	300‘561.45	2‘440.00	196‘621.45	2‘261‘200.00
1143.05	Schulhaus Nuolen	1‘010‘000.00	38‘100.00	135‘138.85		13‘838.85	159‘400.00
1143.06	Sportanlage und Kinderspielplatz		1.00				1.00
1143.07	Mehrzweckgebäude	9‘350‘000.00	2‘591‘300.00			207‘300.00	2‘384‘000.00
1143.08	Aufstockung Verwaltung	versichert im MZWG	568‘400.00			45‘500.00	522‘900.00
1143.09	Alters- und Pflegeheim		7‘632‘400.00			610‘600.00	7‘021‘800.00
1143.10	Schulräume MZWG	versichert im MZWG	397‘000.00			31‘800.00	365‘200.00
1143.11	Kindergarten Siebnen	versichert durch Gebr. Bruhin	410‘500.00			32‘800.00	377‘700.00
1143.12	Badi Nuolen			1.00			1.00
1146	**Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge**		**278‘700.00**			**55‘800.00**	**222‘900.00**
1146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		278‘700.00			55‘800.00	222‘900.00

Mittel- und langfristige Schulden

		01. 01. 2012	Veränderung 2012		31. 12. 2012
		BESTAND	Zuwachs	Abgang	BESTAND
2021	**Darlehen**	**13‘510‘000.00**		**100‘000.00**	**13‘410‘000.00**
2021.00	Darlehen von EW Wangen / ZS+	100‘000.00		100‘000.00	
2021.08	Darlehen von Privaten für MZWG / ZS+	410 000.00			410 000.00
2021.12	Darlehen von SZKB / ZS 2.65 % / Laufzeit 8 Jahre / Ablauf 2013	4 000 000.00			4 000 000.00
2021.13	Darlehen von SZKB / ZS 2.90 % / Laufzeit 8 Jahre / Ablauf 2014	4 000 000.00			4 000 000.00
2021.14	Darlehen von UBS / ZS 3.40 % / Laufzeit 10 Jahre / Ablauf 2017	2 000 000.00			2 000 000.00
2021.15	Darlehen von UBS / ZS 1.75 % / Laufzeit 4 Jahre / Ablauf 2013	3 000 000.00			3 000 000.00

Verpflichtungskredite

		Beschlossene Verpflichtungskredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis Ende 2012	Noch bestehende Verpflichtungskredite bis Ende 2013	Voraussichtliche Fälligkeiten 2013 gemäss Budget 2013 Verpflichtungskredit	Restlicher Verpflichtungskredit per 01.01.2014
1141	**Tiefbauten**	**4‘663‘400.00**	**3‘564‘709.33**	**1‘177‘825.02**	**400‘000.00**	**777‘825.02**
	Kanalisation	1‘093‘000.00	1‘172‘134.35			
	Öffentlicher Friedhof	89‘400.00	27‘713.95	61‘686.05		61‘686.05
	Erschliessungsplan 2008 (Strassen)	888‘000.00	826‘029.45	61‘970.55	-100‘000.00	161‘970.55
	Erschliessungsplan 2002 (Kanalisation) Mariahöfli	323‘000.00	163‘321.70	159‘678.30		159‘678.30
	Erschliessungsplan 2008 (Kanalisation)	2‘270‘000.00	1‘375‘509.88	894‘490.12	500‘000.00	394‘490.12
1143	**Hochbauten**	**2‘214‘000.00**	**2‘139‘237.45**			
	Sanierung Schulhaus 3	2‘214‘000.00	2‘139‘237.45			

Seniorenzentrum Brunnenhof – Erfolgsrechnung 2012

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Aufwand	**5‘198‘245**		**5‘222‘454**		**4‘233‘501**	
3	**Personalaufwand**	**3‘686‘457**		**3‘615‘518**		**3‘567‘792**	
31	Besoldungen	2‘965‘147		2‘943‘783		2‘902‘122	
37	Sozialversicherungsaufwand	570‘413		588‘165		567‘594	
38	Honore für Leistungen Dritter	54‘687		10‘400		41‘494	
39	Personalnebenaufwand	96‘210		73‘170		56‘582	
4	**Sachaufwand**	**1‘511‘788**		**1‘606‘936**		**665‘709**	
40	Medizinischer Bedarf	75‘828		71‘000		57‘353	
41	Lebensmittel	207‘635		222‘000		213‘813	
42	Haushalt	76‘348		86‘000		71‘013	
43	Unterhalt und Reparaturen	151‘559		156‘936		120‘991	
44	Aufwand für Anlagenutzung	644‘515		626‘700		31‘068	
45	Energie und Wasser	58‘831		70‘500		60‘060	
46	Kapitalzinsen und Bankspesen	183‘108		217‘300		2‘193	
47	Büro und Verwaltung	70‘130		88‘500		64‘266	
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	7‘154		20‘700		5‘729	
49	Übriger Sachaufwand	36‘680		47‘300		39‘223	
	Ertrag		**4‘911‘780**		**4‘882‘834**		**4‘888‘262**
60	Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen		4‘732‘307		4‘707‘884		4‘705‘613
62	Medizinische Nebenleistungen		46‘628		45‘500		47‘056
65	Übrige Leistungen an Heimbewohner		42‘545		39‘950		38‘896
66	Miet- und Kapitalzinsertrag		3‘439		1‘000		2‘993
67	Leistungen Caféteria		65‘244		57‘000		62‘697
68	Leistungen Personal und Dritte		21‘617		31‘500		31‘007
	Aufwandüberschuss		**286‘465**		**339‘620**		
	Ertragsüberschuss					**654‘761**	
	(Zinsübernahme durch Gemeinde)					200‘345	
	(Abschreibungsübernahme durch die Gemeinde)					663‘700	
	(Beitrag von Gemeinde)						864‘045

Seniorenzentrum Brunnenhof – Bilanz per 31. Dezember 2012 nach Verlustverteilung

		31.12.2012	31.12.2012
		AKTIVEN	PASSIVEN
	Aktiven		
10	**Umlaufvermögen**		
	Betriebskasse	4‘685	
	Caféteriakasse	500	
	Betriebskonto SZKB 584074-1360	692‘463	
	Spendenkonto	30‘670	
	Forderungen	473‘633	
	Vorräte	32‘976	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	130‘050	
	Total Umlaufvermögen	**1‘364‘977**	
11	**Anlagevermögen**		
	Mobilien	67‘440	
	Total Anlagevermögen	**67‘440**	
	Total Aktiven	**1‘432‘417**	
	Passiven		
20	**Fremdkapital**		
	Restbetrag aus Baukredit		13‘440
	Passive Rechnungsabgrenzungen		969‘117
	Total Fremdkapital		**982‘557**
21	**Eigenkapital**		
	Reserve (freie Rücklagen)		150‘000
	Fondskapital Spenden von Stiftungen, Privaten		30‘670
	Ergebnisvortrag		269‘190
	Total Eigenkapital		**449‘860**
	Total Passiven		**1‘432‘417**

Bericht Seniorenzentrum Brunnenhof zur Rechnung 2012

Geschätzte Wangnerinnen und Wangner

Im Jahr 2012 wurden nun zum ersten Mal die Abschreibungs- und Kapitalkosten der Immobilie auf die Betriebsrechnung überwälzt. Dies entspricht der Regelung der Spezialfinanzierung und belastet die Rechnung mit rund CHF 790‘000.-. Die budgetierten Erträge wurden gut erreicht. Dies ist einer vollen Bettenbelegung und einer relativ konstanten Pflegeintensität zu verdanken. Dank ökonomischem Wirtschaften konnten die Sachaufwendungen mit CHF 95‘000.- unterschritten werden. Im 2012 mussten leider einige Krankheits-/Unfallabsenzen überbrückt werden, was zu höheren Personalaufwendungen von CHF 25‘000.- führte. Das erwartete Gesamtergebnis entspricht einem Verlust von CHF 286‘465.-, was um rund CHF 53‘000.- erfreulicher ist, als erwartet.

Das Jahr 2012 stand unter dem Motto „5 Jahre Brunnenhof“. Mit dem Sommerfest vom 30. Juni 2012 erlebten wir einen festlichen Höhepunkt und konnten zahlreiche Gäste begrüssen. Nicht nur unsere moderne, helle Infrastruktur durften wir feiern, sondern auch fünfzehn 5-Jahres-Jubilare im Mitarbeitenden-Kreis, welche sich speziell in der Aufbauphase des Seniorenzentrums verdient gemacht haben. Ihnen gilt an dieser Stelle nochmals ein ganz spezieller Dank. Es freut uns sehr, dass wir auf das Vertrauen der Bewohnenden und Angehörigen und auch von Ihnen zählen dürfen.

Adrian Oberlin
Präsident Betriebskommission

Rita Bruhin
Zentrumsleiterin

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Wangen zur Rechnung 2012 des Seniorenzentrums Brunnenhof

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr des Seniorenzentrums Brunnenhof geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von
CHF 286‘465.00 zu genehmigen.

Wangen, 22. Februar 2013

Die Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Klaus Schibli

Aktuarin: Martha Gisler

Mitglieder: Isabella Bruhin

Christian Holenstein

Karl Odermatt

Elektrizitätswerk Wangen – Rechnung 2012

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	EW WANGEN	**3‘382‘387.67**	**3‘394‘618.02**	**3‘234‘200**	**3‘237‘200**	**3‘242‘880.81**	**3‘476‘256.93**
860.10	**Energie**	**2‘190‘357.36**	**3‘131‘780.36**	**2‘220‘000**	**2‘900‘000**	**2‘202‘161.57**	**2‘987‘449.72**
313.19	Energieankauf	1‘525‘361.70		1‘500‘000		1‘520‘844.30	
313.20	Netznutzung	479‘068.46		520‘000		447‘979.86	
330.11	Rückvergütungen allgemein	6‘257.87		10‘000		3‘096.55	
330.12	Rückvergütungen Swissgrid	91‘739.14		100‘000		144‘478.07	
330.13	Rückvergütungen KEV	87‘930.19		90‘000		85‘762.79	
434.19	Energieverkauf		3‘131‘780.36		2‘900‘000		2‘987‘449.72
860.19	**Bruttogewinn aus Energieverkauf**	**941‘423.00**		**680‘000**		**785‘288.15**	
860.20	**Personalaufwand**	**257‘644.90**		**245‘700**		**239‘996.90**	
301.10	Besoldungen	188‘021.60		180‘000		175‘677.30	
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	15‘643.45		15‘000		14‘879.45	
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	15‘702.95		14‘800		14‘018.90	
305.10	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4‘687.70		5‘900		5‘215.60	
309.10	Honorare	33‘589.20		30‘000		30‘205.65	
860.29	**Bruttogewinn 2**	**683‘778.10**		**434‘300**		**545‘291.25**	
860.30	**Verwaltungsaufwand**	**61‘217.23**		**88‘000**		**59‘875.82**	
310.10	Büromaterial	477.50		1‘000		341.65	
310.20	Drucksachen,Fachliteratur	3‘298.05		4‘000		3‘882.10	
310.30	Publikationen, Inserate	1‘224.45		2‘500		1‘482.65	
311.10	Anschaffungen und Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	1‘043.45		1‘500			
311.11	Anschaffungen und Unterhalt EDV-Geräte und Maschinen	11‘696.00		18‘000		7‘470.23	
311.12	Systemsoftware Betriebsbuchhaltung	12‘384.65		22‘000		8‘941.55	
317.10	Spesenentschädigungen	1‘251.51		3‘000		1‘769.63	
318.11	Telefon,Fax,Funk	2‘489.06		3‘000		2‘328.60	
318.12	Porti,PC-Gebühren,Frachten	9‘206.86		14‘000		9‘463.71	
318.13	Einzugs- und Betreibungskosten	510.00		2‘000		1‘040.90	
318.14	Piketkosten	2‘100.00		3‘000		2‘100.00	
318.31	Rechts- und Beratungskosten [20]	7‘454.60		3‘000		172.50	
318.32	Kostenaufwand Energie March Netze AG					8‘972.80	
319.10	Uebriger Aufwand	3‘081.10		6‘000		6‘909.50	
390.19	Kostenanteil an Verwaltungskosten	5‘000.00		5‘000		5‘000.00	
860.40	**Betriebsaufwand**	**467‘949.66**	**246‘195.20**	**459‘500**	**320‘000**	**340‘544.97**	**471‘944.80**
311.40	Anschaffung und Unterhalt Einrichtungen, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	14‘940.37		10‘000		8‘626.54	
311.49	Anschaffung und Unterhalt Zähler- und Schaltapparate	154‘528.55		150‘000		111‘348.26	
313.19	Betriebs- und Installationsmaterial	2‘508.06		2‘000		1‘719.30	
315.18	Unterhalt und Anpassung Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	252‘622.23		250‘000		184‘929.12	
316.11	Mieten, Benützungskosten [21]	22‘556.00		17‘500		15‘156.00	
318.20	Sachversicherungsprämien	11‘728.55		12‘000		11‘787.25	

Kto. Nr. 860.30.318.31 Rechts- und Beratungskosten:
[20] Rechtskosten wegen Bundesgerichtsentscheid EW Wirth.

Kto. Nr. 860.40.316.11 Mieten, Benützungskosten:
[21] Miete für zusätzlichen, abschliessbaren Lagerraum für Schwerlasten (Kupferkabelrollen).

Elektrizitätswerk Wangen – Rechnung 2012

		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.39	Installationskontrolle	1‘838.10		11‘000		1‘943.75	
318.40	Netzpläne	7‘227.80		7‘000		5‘034.75	
434.16	Netzanschlussgebühren		77‘792.00		150‘000		162‘058.05
434.17	Rückzahlung Anschlusskosten		134‘958.25		150‘000		215‘292.40
434.18	Sonst. Erträge		33‘444.95		20‘000		94‘594.35
860.60	**Abschreibungen**	**380‘000.00**		**180‘000**		**400‘000.00**	
331.10	Abschreibungen	180‘000.00		180‘000		400‘000.00	
331.20	ausserordentliche Abschreibungen	200‘000.00					
860.70	**Finanzdienst**	**946.60**	**442.46**	**10‘000**	**1‘000**	**301.55**	**662.41**
393.10	Zinsaufwand	946.60		10‘000		301.55	
493.10	Zinsertrag		442.46		1‘000		662.41
860.79	**Betriebsgewinn /-Verlust**	**20‘302.27**		**17‘800**		**217‘176.12**	
860.80	**Werkgebäude**	**24‘271.92**	**16‘200.00**	**31‘000**	**16‘200**		**16‘200.00**
313.10	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	20.37		1‘000			
314.10	Baulicher Unterhalt	24‘251.55		30‘000			
427.10	Liegenschaftserträge		16‘200.00		16‘200		16‘200.00
860.89	**Unternehmensgewinn / -verlust**	**12‘230.35**		**3‘000**		**233‘376.12**	
860.90	**Gewinnverwendung**						
	Reingewinn	**12‘230.35**		**3000**		**233‘376.12**	

Bilanz per 31. Dezember 2012

		31.12.2012 AKTIVEN	31.12.2012 PASSIVEN
1	**A K T I V E N**	**1‘139‘851.55**	
10	**FINANZVERMÖGEN**	**983‘234.23**	
100	**Flüssige Mittel**	*145‘281.97*	
1000.00	Kassa	651.80	
1001.00	Postcheck	130‘923.85	
1002.00	Kto.Krt.Bank Linth Ord. Haushalt	2‘926.10	
1002.01	Kto.Krt.SZKB Ord.Haushalt	10‘780.22	
101	**Guthaben**	*793‘953.86*	
1012.00	Ausstehende Forderungen Strom	634‘280.15	
1015.00	Andere Buchforderungen (Debitoren)	64‘889.10	
1015.10	Vorsteuerabzug auf Material und Dienstleistungen	82‘691.25	
1015.11	Vorsteuerabzug auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand	12‘093.36	
102	**Anlagen**	*38‘900.00*	
1021.00	Aktien Energie March Netze AG	38‘900.00	
103	**Transitorische Aktiven**	*5‘098.40*	
1030.00	Transitorische Aktiven	5‘098.40	
11	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**156‘617.32**	
1141.00	Netz und Anlagen Wangen	156‘617.32	
2	**P A S S I V E N**		**1‘139‘851.55**
20	**FREMDKAPITAL**		**-514‘945.80**
200	**Laufende Verpflichtungen**		*761‘707.00*
2000.00	Kreditoren		664‘864.35
2001.02	Mehrwertsteuer 8 % ab 2011		96‘842.65
202	**Mittel- und langfristige Schulden**		*200‘000.00*
2021.00	Darlehen		200‘000.00
205	**Rückstellungen**		*240‘961.05*
2050.00	Rückstellungen		240‘961.05
228	**Reserven**		*–1‘717‘613.85*
2284.00	Allg.Reserve Erschliessungsprojekte		–1‘717‘613.85
23	**EIGENKAPITAL**		**1‘654‘797.35**
2390.00	Kapitalkonto		1‘642‘567.00
	Reingewinn 2012		**12‘230.35**